

AMTSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 11 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 14. März 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Samstag, 16. März 2019, werden wir gemeinsam zur 47. Remsputzete aufbrechen, denn zum Frühjahr hin wollen wir wieder ausgewählte Bereiche an der Rems und in deren Umgebung von achtlos weggeworfenem Unrat befreien. Zu diesem „Frühjahrsputz“ lade ich alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine der gesamten Stadt herzlich ein und bitte Sie, mitzuhelfen.

Unsere Bemühungen um Sauberkeit in der Stadt haben sich in den vergangenen Jahren erfreulicherweise positiv bemerkbar gemacht. Mit der 47. Remsputzete möchten wir erneut ein Zeichen für den aktiven Umweltschutz setzen. Denn, wie in jedem Jahr, hat sich dennoch einiges auf der Markung und entlang der Rems angesammelt.

Gemeinsam mit Ihnen und der Hilfe des städtischen Betriebs Hofes wollen wir Waiblingen in frischem Glanz erstrahlen lassen – ganz besonders im Gartenschaujahr!

Die Treffpunkte in Kernstadt und Ortschaften

Es gibt verschiedene Treffpunkte in der Kernstadt und in allen Ortschaften. Die Helferinnen und Helfer werden dort in Gruppen eingeteilt:

- Kernstadt, Parkplatz Galerie (Wasen) um 9 Uhr
- Beinstein, Beim Sportplatz, um 9 Uhr
- Bittenfeld, Rathaus, um 9 Uhr
- Hegnach, Rathaus, um 9 Uhr
- Hohenacker, Vogelmühle, um 9 Uhr
- Neustadt, Remsbrücke/Klingelstallstraße, um 9 Uhr
- Eisental, Vereinsheim der Kleingärtner, um 10 Uhr
- Korber Höhe, Mikrozentrum/Apotheke, um 9.15 Uhr

Wetterfeste Kleidung – festes Schuhwerk

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Putzete sollten auf wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk achten. Soweit möglich, bitte ich Sie, geeignetes Sammelwerkzeug wie Rechen oder Zangen mitzubringen, um den Müll aus dem Gestrüpp zu holen. Abfallsäcke, Handschuhe und Warnwesten sowie eine gewisse Anzahl an Zangen werden zur Verfügung gestellt. Eine Versicherung für die Helferinnen und Helfer liegt vor.

Im Anschluss ein Vesper!

Alle Helferinnen und Helfer der „Putzeteaktion“ in Waiblingen und Beinstein lade ich von etwa 11.30 Uhr an zu einem Vesper – dieses Jahr wieder wie gewohnt in der Cafeteria der Rundsporthalle – sehr herzlich ein. Die anderen Ortschaften bzw. Gruppen organisieren ihren Abschluss vor Ort.

Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre Mitwirkung und Ihr Engagement und hoffe auf gutes Wetter!

Andreas Hesky
Oberbürgermeister



Ist der Hochwachturm eigentlich noch ganz dicht?

(dav) Um die oben genannte Frage sofort zu beantworten: aber sicher! Der Waiblinger Hochwachturm ist absolut dicht! Keinerlei Probleme „im Oberstübchen“ und auch null Schwierigkeiten im kühlen Grund. Aber: das Mauerwerk des Hochwachturms ist am vergangenen Montag und Dienstag großflächig auf eventuelle lose Stellen untersucht worden, nachdem sich jüngst kleinere Stücke Fugenmörtel gelöst hatten. Das teilt die Abteilung Hochbau der Stadt Waiblingen mit.

Ein Fachbetrieb hat das Fugenbild der Natursteinfassade deshalb ganz genau in Augenschein genommen; dafür war an den beiden Tagen eine Arbeitsbühne aufgestellt worden. Lose Teile haben die beiden Fachleute gleich vollständig entfernt und an verschiedenen Stellen den Mörtel ausgebessert. Allzu viel hatten die Fachleute – zum Glück – nicht zu tun.

Übrigens: die Geschichte des Waiblinger Wahrzeichens reicht bis in die Mitte des 13. Jahrhunderts zurück, als das staufische Gut Waiblingen in württembergischen Grafenbesitz übergegangen war und Amtsstadt wurde. Denn nur Städte hatten das Recht und die Pflicht, sich durch Wall und Graben, Mauern, Tore und Türme zu schützen. Auch die zum Amt gehörenden Dörfer halfen mit, denn ihre Bewohner hatten ein Anrecht darauf, sich in Kriegs- oder Notzeiten hinter die schützenden Mauern zu flüchten. Die gemeinsam errichtete Anlage gehörte bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts der „Amtskorporation“, heute würde man Kreisverwaltung sagen, die für die Unterhaltung von Mauern und Türmen verantwortlich war. Als 1830 die Stadttore in der Nacht offen blieben und das „Torwart-Geld“ abgeschafft



wurde, übernahm die Stadt die gesamte Befestigungsanlage samt Grund und Boden, auf dem sie gebaut worden war.

Im „Güterbuch 1750 - 1831, Teil 1“ ist zu lesen: „Ein Hoher Thurm, die Hoh-Wacht genannt, oben in der Stadt, ohnfern des Schmidemer Thors, worauf ein jedesmahliger Zinckenist seine Wohnung, und worinn einige Gefängnisse sich befinden, 1831 an die Stadt-Gemeinde abgetreten.“

Der Hochwachturm hat einen Umfang von sieben mal sieben Meter, ist bis zum Umgang 21,50 Meter hoch, bis zum Dachfirst 37 Meter und bis zur Spitze 45 Meter. Er steht auf dem höchsten Punkt der Innenstadt: 243 Meter über Normal Null. Bis zum Turmkranz führen 101 Stufen (zwölf Stufen bis zur Holztreppe, dann weitere 89 Stufen bis zur Aussichtsplattform), bis zur Turmstube sind es noch einmal 25 Stufen.

Fotos: David

Gemeinsam Ideen entwickeln

Bürgerbeteiligungsprojekt auf der Korber Höhe

„Gemeinsam auf der Höhe“ ist nicht nur der Arbeitstitel für die Auftaktveranstaltung am Samstag, 16. März 2019, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe, Schwalbenweg 7, sondern für das Bürgerbeteiligungsprojekt insgesamt. Dazu sind alle Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen. Das Baden-Württembergische Ministerium für Soziales und Integration fördert das Projekt innerhalb des Stadtentwicklungsprogramms „Quartier 2020“.

Gemeinsam soll die Entwicklung im Stadtteil durch Ideen, Diskussionen und Austausch rund um das Thema Älterwerden voran gebracht werden. Themen sind „Zusammenleben der Generationen“, „Möglichst lang selbstständig zu Hause leben“ sowie „Versorgung und Mobilität“. Weitere Themenvorschläge sind möglich. Daraus entstehen Ziele und Projektideen.

Mit diesem Nachmittag in Form einer Zukunftswerkstatt beginnt das Bürgerbeteiligungsprojekt „Gemeinsam auf der Höhe“. In der Auftaktveranstaltung werden Arbeitsgruppen gebildet, in denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die gesammelten Ideen aufgreifen und zu bürgerschaftlich getragenen Projekten weiterentwickeln. Nach zwei bis drei begleiteten Arbeitsgruppentreffen bietet die Abschlussveranstaltung am 22. Juli 2019 die Möglichkeit, erste Ergebnisse vorzustellen und konkret an die Umsetzung zu gehen.

Per Zufallsauswahl wurden 300 Personen



eingeladen, die Veranstaltung ist aber offen für alle Interessenten. Einlass ist von 13.30 Uhr an. Das offizielle Programm beginnt um 14 Uhr: Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Gäste; das Ende der Veranstaltung ist für etwa 18 Uhr geplant.

Das Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner führt durch den Nachmittag und auch durch das gesamte Projekt.

Ansprechpartnerin für das Projekt „Gemeinsam auf der Höhe“ ist Patricia Rehbein-Bönisch vom Forum Nord (Salierstraße 2, Telefon 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de).

Prellball-Elite spielt

Bundesliga in Waiblingen

Die Deutschen Meisterschaften der Prellball-Bundesliga werden am Samstag, 23., und Sonntag, 24. März 2019, in der Sporthalle 1 im Staufer-Schulzentrum ausgetragen. Eröffnung ist am Samstag um 9.30 Uhr mit Oberbürgermeister Andreas Hesky. Die Spiele beginnen bei freiem Eintritt am Samstag und Sonntag jeweils um 10 Uhr.

Die Elite des Prellballs trifft sich, um im direkten Leistungsvergleich den Deutschen Meister aus ihren Reihen zu ermitteln. Spielberechtigt sind die jeweils vier saisonbesten Mannschaften der drei Bundesligen Nord, Mitte und Süd. Die Titelkämpfe sind sowohl für Fans als auch für Laien eine gute Gelegenheit, eine hochkarätige Demonstration dieser außergewöhnlichen Ballsportart zu erleben. Die Mitglieder der Prellball-Abteilung des VfL Waiblingen beantworten Fragen rund ums Spiel.

Zur Stärkung werden warme und kalte Speisen und Getränke verkauft.

Standesamt geschlossen

Fortbildung am 26. März

Das Standesamt im Rathaus ist am Dienstag, 26. März 2019, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen nehmen an einer Fortbildung teil.

Mauergang bald erhellt

Gesperrt bis 5. April

Der historische Mauergang oberhalb der Erlensinsel wird ausgeleuchtet. Um die dafür notwendigen Leitungen legen oder erneuern zu können, wird bis Freitag, 5. April, der Gehwegabschnitt zwischen dem Rathaus und dem Gebäude Kurze Straße 28/2 für Fußgänger gesperrt. In drei weiteren Abschnitten bis zum Beinsteiner Torturm werden die Mauergangabschnitte mit Licht versorgt.

Einladung zu Sitzungen

der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Ämtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf Seite 9.

Eröffnung Forum Süd

Buntes Bühnenprogramm

Nach dem Forum Mitte in der Blumenstraße und Forum Nord auf der Korber Höhe wird es künftig auch ein Forum in Waiblingens Süden geben. Das Forum Süd im Martin-Luther-Haus feiert am Samstag, 23. März 2019, Eröffnung und präsentiert sich dem Stadtteil und allen Interessierten – nicht wie ursprünglich in der jüngsten Ausgabe der Stadteilzeitung „Kleeblatt“ angegeben am 16. Februar. Los geht's um 14.30 Uhr: Oberbürgermeister Andreas Hesky wird die Eröffnungsrede halten, Dekan Timmo Hertneck begrüßt die Besucher. Etwa bis 17 Uhr ist ein buntes Bühnenprogramm geplant.

Wochenmarkt wird bunter

(dav) Erste Früchte ihrer Arbeit: Jeannine Böhmeler, Waiblingens neue Wochenmarkt-Beauftragte bei der WTM GmbH, hat einen neuen Marktbeschicker „an Land gezogen“: die Gärtnerei Dürr wird von Samstag, 16. März 2019, an ihr Sortiment auf dem Waiblinger Wochenmarkt anbieten. Bereichert wird der Markt dann mit Setzpflanzen aus eigener Produktion. Die Gärtnerei Dürr, die derzeit ihr neues Gewächshaus in Waiblingen-Hohenacker baut, wird zunächst samstags auf dem Wochenmarkt ihr Sortiment anbieten.

Finden kann man den Stand direkt gegenüber der Stadtbücherei. Je nach Saison erhält man dort vieles, was das Gärtnerherz erfreut. Starten wird Rudi Dürr mit Narzissen, Tulpen, Hyazinthen und einigen weiteren Frühlingsblühen. „Der eigene Anbau ist uns hierbei sehr wichtig. Wir sind jetzt schon gespannt auf den Waiblinger Wochenmarkt. Als Angebotsaktion bieten wir unsere Stiefmütterchen an. Wir freuen uns auf unsere neuen Kunden!“, so Dürr. Der Familienbetrieb besteht bereits seit 150 Jahren und hatte seinen Stammsitz früher in Hohenacker. Von diesem Jahr an wird die Gärtnerei ihren Sitz von Aldingen wieder zurück nach Hohenacker verlegen; in Bittenfeld gibt es bereits einen Blumenladen, der hauptsächlich von der Chefin des Hauses geführt wird.

Marktfachfrau Böhmeler ist schon wieder in Gesprächen mit neuen Interessenten, denen sie die attraktive Lage des Waiblinger Wochenmarkts inmitten der historischen Altstadt schmackhaft machen wird.

Waiblinger Rems- und Gemarkungsputzete
Samstag, 16. März 2019

Beginn:

Galerie P:	9:00
Beinstein:	9:00
Neustadt:	9:00
Hohenacker:	9:00
Hegnach:	9:00
Bittenfeld:	9:00
Korber Höhe:	9:15
Apotheke	
Eisental:	10:00

Bitte die genauen Treffpunkte dem Staufer-Kurier oder den Ortsnachrichten entnehmen.

Infos über www.waiblingen.de oder Abt. Umwelt: Tel. 5001-3260

Aktives Sauberes Stadt ... für eine saubere Stadt

Forum Mitte mit neuer Telefonnummer

Rufnummer geändert

Das Forum Mitte in der Blumenstraße 11 hat eine neue Telefonnummer. Das Büro von Hausleiter Martin Friedrich und die Begegnungsstätte sind unter der Rufnummer 5001-2696 zu erreichen.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 20. März Stadtrat Alfred Blasing, Tel. 54855; am 27. März Stadträtin Angela Huber, Tel. 83459; am 3. April Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, Tel. 21656.

» www.cdu-waiblingen.de

SPD

Montags: am 18. März von 17 Uhr bis 18 Uhr Stadträtin Sabine Wörner, Tel. 28632; am 25. März von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 1. April von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Peter Beck, Tel. 22546.

» www.spd-waiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 25. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Mittwoch, 3. April, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de. Am Samstag, 13. April, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798. – Auf Facebook <https://de-de.facebook.com/Alternative-Liste-Waiblingen-14757118681820/>.

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de.

» www.grünt.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Freitag, 15. März: Olga Schmid zum 90. Geburtstag. Hilde Molzer zum 85. Geburtstag. Ayse Kirikci zum 80. Geburtstag. Horst Schneider in Neustadt zum 80. Geburtstag. Fotini Naska in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Irma Gottfried zum 80. Geburtstag. Günter Maier in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 16. März: Hans Wente zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 17. März: Ruth Burkhardt zum 85. Geburtstag.

Am Montag, 18. März: Helmut Bermansecker zum 80. Geburtstag. Helene Mangold zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 20. März: Rudolf Schlor zum 80. Geburtstag. Lefkothea Chatziavramidou zum 80. Geburtstag. Erna und Heinz Fruhnert zur Diamantenen Hochzeit. Annetraud und Friedhelm Volz zur Goldenen Hochzeit. Sofija und Stjepan Imbricic zur Goldenen Hochzeit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-1299. **Redaktionschluss:** dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße, 10, 71332 Waiblingen.

Der Gemeinschaft Lebensplanung schenken

(dav) Sie haben sich nicht lange bitten lassen und kurzerhand ihr Bestes gegeben – das nämlich, was sich noch immer nicht künstlich herstellen lässt: Blut. „Sie tun Gutes!“, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky, als er die Blutspenderinnen und Blutspender jüngst im Ratssaal der Stadt Waiblingen ehrte und ihnen seine Anerkennung aussprach.

Es kostete Zeit und einen gewissen Aufwand, regelmäßig Blut zu spenden; überdies sei man ja bestrebt, sich fit zu halten. Ein Stück der eigenen Lebensplanung sei also für die Gemeinschaft. „Ich kenne deinen Namen nicht, aber ich bin bereit, dein Leben zu retten“ – ein Slogan für die Blutspende, der einfach großartig sei, betonte der Oberbürgermeister. Jeder hoffe für sich selbst, dass einem nichts passiere oder aber, dass man in einer schlimmen Situation richtig zu helfen wisse. „Sie retten Leben auf ganz einfache Art und Weise!“, zeigte sich Hesky beeindruckt: Ärmel hochkrempeln und los.

Noch immer sei Blut durch nichts zu ersetzen, fuhr er fort; und der Bedarf an diesem besonderen Stoff steige permanent, nicht zuletzt deshalb, weil es den medizinischen Fortschritt gebe. Wer wünsche sich im Fall einer Operation nicht, dass jemand bereit gewesen sei, Blut zu spenden. „Ihnen allen gilt Dank! Sie sind Vorbilder für die Gesellschaft!“.

Zahlen, Daten, Fakten

- Zwischen 1. Oktober 2017 und 30. September 2018 haben 40 Waiblingerinnen und Waiblinger sich zur Ader gelassen – viele von ihnen haben längst die nächsten Spenden hinter sich. 18 Personen haben zehnmal besagten Ärmel hochgekrempt; zehn taten dies 25-mal; acht 50-mal, drei 75-mal und eine Person zum hundertsten Male, inzwischen sind es bei ihm, bei Roland Bindel nämlich, schon 104 Blutspenden.
- Aus der Kernstadt stammen sechs der diesmal 40 zu Ehrenden; aus Beinstein sieben, aus Bittenfeld acht, aus Hegnach vier, Hohenacker sechs und Neustadt neun.
- Und wie steht es um den Frauen-/Männeranteil? 60 Prozent der Spender gehören dem weiblichen Geschlecht an.
- Bei 1 035 Spenden wurden 517,5 Liter des lebenswichtigen „Safts“ gewonnen.

„Mein großes Kompliment, dass Sie in so hoher Zahl Blut spenden!“, lobte der Oberbürgermeister und Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr meinte in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des DRK-Ortsvereins: „Mann kann nicht ge-



Sie alle lassen sich nicht lange bitten – sie spenden einfach. Und zwar etwas, das nicht produziert werden kann: Blut.

Fotos: David

nug applaudieren für diese Leistung!“. In den vergangenen zehn Jahren seien mehr als 6 000 Teilnehmer gezählt worden. Das sei „unendlich selbstlos“ und der Verein sei dankbar für jede einzelne Spende, hob sie hervor.

Bei der anschließenden Übergabe der Ehrennadeln und Urkunden wurde den unermüdeten Rettern von Menschenleben ein weiteres Mal für ihr selbstloses Handeln gedankt; für ihre vorbildliche Haltung und für ihre Opferbereitschaft, freiwillig, unentgeltlich, zur Rettung von schwer Kranken und Verletzten Blut zu spenden. Der Dank der Stadt Waiblingen kam in flüssiger Form hinzu: „Waiblinger Ratströpfchen“ in Weiß und Rot und in mengenmäßig gestaffelter Form. Oberbürgermeister Hesky: „Sie wissen, was das bedeutet? Weitermachen!“.

10 Spenden – Ehrennadel in Gold:

Berger, Olaf; Bitzer, Katharina; Breitling, Silke; Hufmann, Lena; Hug-Otto, Heike; Kobel, Angelika; Lombardi, Claudia; Paule, Thomas; Spellenberg, Kathrin; Stihl, Julia; Traxel, Simone.

25 Spenden – Ehrennadel in Gold

mit goldenem Lorbeerkrantz und eingravierter Spendenzahl:

Bebion, Werner; Blatt, Brigitte; Brosch, Christine; Fried, Jürgen; Luithardt, Martina; Obergfäll, Simon; Schloßhauer, Martina; Schulz, Thomas; Schulze, Verena; von Thaler, Ephraim.

50 Spenden – Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl:

Kapfenstein, Doris; Kratz, Markus; Kühfuß, Isabella; Merz, Jürgen; Seifert, Fred; Stock, Nicole; Thalheimer, Wilhelm.

75 Spenden Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl:

Bindel, Gertraud; Förderer, Ulrich; Schöllkopf, Heike.

100 Spenden – Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkrantz und eingravierter Spendenzahl:

Bindel, Roland.



„Eine ganz besondere Leistung“ nannte es Oberbürgermeister Andreas Hesky (links), hundertmal Blut zu spenden, wie es Roland Bindel getan hatte. Dafür gelte es früh anzufangen und vor allem, den Willen dazu zu haben. Er sprach Bindel seine „größte Hochachtung für dieses selbstlose, stete Opferbereitschaft“ aus. Inzwischen hat Bindel schon 104-mal den Ärmel hochgekrempt. Rechts: Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in ihrer Funktion als Vorsitzende des DRK-Ortsvereins.

Infos zur Kommunalwahl

Material im Internet

Ende Mai dieses Jahres, genauer: am Sonntag, 26. Mai 2019, sind die Bürgerinnen und Bürger des Landes zur Kommunalwahl aufgerufen. Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg stellt dazu ausführliches Informationsmaterial zur Verfügung, das auch auf Jugendliche abgestimmt ist. Es kann im Webshop unter www.lpb-bw.de/shop bestellt oder im Internet unter den Adressen www.waehlenab16-bw.de und www.kommunalwahl-bw.de heruntergeladen werden.

WAIBLINGEN INTERNATIONAL

Jetzt rasch zu den Partnerschaftstreffen anmelden!

Erst nach Mayenne – dann nach Baja

Waiblingen war für die Partnerschaftstreffen 2018 Gastgeber – jetzt sind die Waiblingerinnen und Waiblinger eingeladen, zu den Treffen 2019 ins französische Mayenne und ins ungarische Baja zu fahren.

Waiblingens Partnerstädte sind immer eine Reise wert und die Partnerschaftstreffen bieten die beste Gelegenheit, Freunde aus Mayenne, Devizes und Baja wiederzusehen und neue Bekanntschaften zu schließen. Als Erstes steht das Treffen mit den Freunden aus Mayenne und Devizes auf dem Programm, das dieses Mal turnusgemäß im französischen Mayenne sein wird, und zwar von Freitag, 20. September (Hinreise), bis Montag, 23. September (Rückreise).

Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt nach Mayenne an. Die Kosten dafür betragen 130 Euro pro Person.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig nach Mayenne übermittelt wird.

Anmeldeschluss für Mayenne: 15. Juni

Aber auch in Waiblingen muss die Reise vorbereitet werden. Anmeldeschluss für die Teil-

Die Sommerzeit kommt!

Uhren am 31. März vorstellen

In der Nacht zum Sonntag, 31. März 2019, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt werden. Als Sommerzeit wird die gegenüber der Zonenzeit meist um eine Stunde vorgestellte Uhrzeit bezeichnet, welche während eines bestimmten Zeitraums im Sommerhalbjahr als gesetzliche Zeit dient. Eine solche Regelung wird fast nur in Ländern der gemäßigten Zonen angewandt. Sie endet übrigens in der Nacht zum 27. Oktober.

nahme am Partnerschaftstreffen in Mayenne ist der 15. Juni.

Bereits wenige Wochen später – nach dem Treffen in Mayenne – lädt Waiblingens ungarische Partnerstadt zum dortigen Treffen ein.

Anmeldeschluss für Baja: 1. Juli

Die Hinreise nach Baja erfolgt am Freitag, 25. Oktober, die Rückreise am Montag, 28. Oktober. Die Stadt Waiblingen bietet auch hier die Reise mit dem Bus an. Die Kosten dafür liegen bei 140 Euro pro Person. Anmeldeschluss für die Reise nach Baja ist der 1. Juli.

Anmelden auch dann, wenn die Reise privat organisiert wird

Die Stadt bittet alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die an den Partnerschaftstreffen 2019 in Mayenne oder Baja teilnehmen möchten, sich bei der Stadt anzumelden. Die Anmeldung ist verbindlich.

Gebeten werden unbedingt auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Mayenne oder Baja privat organisieren, sich bei der Partnerschaftsdienststelle im Rathaus anzumelden. Nur dann werden alle Gäste sowohl bei der gastgebenden Stadt als auch bei der Partnerschaftsdienststelle auf der Teilnehmerliste geführt und erhalten alle Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Befragung der Finanzämter startet

Ein Jahr lang Meinung abgeben

Die Servicequalität der Finanzämter kann jetzt bewertet werden. Im Vordergrund der Befragung stehen die Themen Erreichbarkeit der Mitarbeiter, Öffnungszeiten der Finanzämter und verständliche Sprache der Steuerverwaltung. Die Angaben aus der Befragung sollen dazu beitragen, die Bürgerfreundlichkeit der Finanzverwaltung zu verbessern. Die Befragung läuft über die Internetseite www.ihr-finanztamt-fragt-nach.de; eine Teilnahme dauert rund fünf Minuten und eine Angabe von perso-

nenbezogenen Daten ist nicht erforderlich.

Zusätzlich stehen zu den jeweiligen Öffnungszeiten in den Finanzämtern Befragungsterminals zur Verfügung. Wer seine Steuererklärung elektronisch abgibt, hat es noch einfacher: in diesem Fall wird die Einladung zur Umfrage im Anschluss an die Abgabe automatisch angezeigt.

Gefragt wird für die Dauer eines Jahres bis zum 29. Februar 2020. Die Bürgerbefragung der Finanzämter ist Teil einer länderübergreifenden Umfrage.

Zugausfälle und Ersatzverkehr mit Bussen

Von 8. April bis 10. Mai

Von Montag, 8. April, bis Freitag, 10. Mai 2019, erneuert die Bahn die Gleise zwischen Waiblingen und Remshalden-Grumbach. Während der Arbeiten wird dieser Streckenabschnitt in unterschiedlichen Bauphasen komplett oder teilweise für den Zugverkehr gesperrt. Haltestelle für die Ersatzbusse, die in verschiedenen Fällen eingesetzt werden: im Bahnhof Waiblingen der Halteplatz 11.

Bahnkunden werden gebeten, die geänderten längeren Fahrzeiten zu beachten und ihren „Persönlichen Fahrplan“ anzupassen. Der Service steht im Internet: www.bahn.de/persoenerlicherfahrplan. Darüber hinaus ist der DB Streckenagent für das Netz der S-Bahn Stuttgart die richtige Pendler- und Vielfahrer-App. Per Push-Nachricht wird individuell die aktuelle Situation angezeigt.

Die Bahn gibt auf folgenden Wegen Auskunft: Internet www.s-bahn-stuttgart.de; Service-Hotline 0180 6 99 66 33 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf); App „DB Streckenagent“ für Android und iOS; Videotext: SWR-Text Tafeln 528 und 529.

Erneuerung des Streckengleises von Waiblingen nach Endersbach

Die DB Netz AG nimmt im Zeitraum April 2019 bis Mai 2019 unaufschiebbare Bauarbeiten auf der Strecke 4710/4713 im Bahnhof Fellbach und auf der Strecke Waiblingen nach Endersbach vor. In diesen Bereichen kann es zu erhöhten Lärm- und Schallpegel kommen. Das teilt die Pressestelle in Stuttgart mit.

Sprachen der Partnerstädte in Musik verpackt

Mayenne, Devizes, Baja, Jesi und Virginia Beach – Lieder in den Sprachen der Waiblinger Partnerstädte singt Sonja Eisenreich am Freitag, 15. März 2019, bei der Jahreshauptversammlung der Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen. Sie beginnt um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Ein Programmpunkt ist auch die Line Dance-Gruppe „Wild Buffalos“, die die Mitglieder, Freunde und Bekannte in die Welt des amerikanischen Tanzes einführt.

Weitere Regularien wie kurze Berichte des Vorstands, des Kassenverwalters und des Kassenprüfers ergänzen die Tagesordnung sowie Ehrungen.

» www.waiblingen.de

Gärten und ihre Vielfalt

Obst- und Gartenbauvereine

Wenige Monate vor Beginn der Remstal Gartenschau 2019 stimmt das Forum Mitte in der Blumenstraße 11 seine Gäste mit Vorträgen auf das kommende Gartenjahr ein. Die Vorträge zeigen, was im Garten „krecht und fleucht“, blüht und wächst und was der Einzelne tun kann, um naturnahe, artenreiche und blühende Gärten zu erhalten.

- Natürlicher Pflanzenschutz im Garten – wie Nützlinge gefördert und eingesetzt werden können, erklärt Jochen Veser von der Gartenberatung Korntal-Münchingen am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr.

- Der letzte Termin in der Dreier-Reihe ist am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr: ein Rundgang durchs Gartenjahr mit Volker Kugel, Direktor des „Blühenden Barocks“ und langjähriger Moderator der Sendung „Grünzeug“.

Der Eintritt ist jeweils frei. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation mit den Obst- und Gartenbauvereinen Waiblingen, Hegnach und Hohenacker.

www.waiblingen.de/forummitte



Zum Dank Blumen und ein Fläschen mit Extra-Etikett zum Frauentag. Auf dem Bild (v.l.n.r.): Angelika Winterhalter und Iris Braun aus dem Organisationsteam, Erste Bürgermeister Christiane Dürr sowie die Moderatorinnen Ruth Rauh, stellvertretende Vorsitzende des Frauenrats, und Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen.



Voller Saal beim Fest zum Internationalen Frauentag am Freitag, 8. März, im Kulturhaus Schwanen. Fotos: Redmann

Dabei bei der Polizei

Jetzt Ausbildungs- oder Studienplatz sichern

Die Polizei Baden-Württemberg bietet Schulabgängern oder Berufswechslern im Jahr 2020 insgesamt 1800 Ausbildungs- und Studienplätze an. Bei einer Informationsveranstaltung in der Kriminalpolizei-Direktion Waiblingen, Alter Postplatz 20, am Freitag, 15. März 2019, um 15.30 Uhr beantwortet Einstellungsberaterin Renate Rösch Fragen der Teilnehmer, die sich unter Telefon 950359 anmelden sollten.

Vor Ort werden auch Vordrucke für eine Bewerbung zur Verfügung gestellt. Informationen unter www.polizei-der-beruf.de.

Offen Sprechstunde im BiZ fällt aus

Beratung zur Berufsausbildung

Die offene Sprechstunde der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Waiblingen wieder wie gewohnt jeden Mittwoch zwischen 13 Uhr und 16 Uhr eine offene Sprechstunde zur Klärung dringender Anliegen rund ums Thema Ausbildung an. Ob der Ausbildungsabbruch droht, eine Ausbildungszusage zurückgenommen wurde oder finanzielle Unterstützungen während der Ausbildung erforderlich sind: Ratsuchende können sich in dieser Zeit ohne vorherige Terminvereinbarung im BiZ melden, um die benötigten Auskünfte zu erhalten.

Von 27. März an bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Waiblingen wieder wie gewohnt jeden Mittwoch zwischen 13 Uhr und 16 Uhr eine offene Sprechstunde zur Klärung dringender Anliegen rund ums Thema Ausbildung an. Ob der Ausbildungsabbruch droht, eine Ausbildungszusage zurückgenommen wurde oder finanzielle Unterstützungen während der Ausbildung erforderlich sind: Ratsuchende können sich in dieser Zeit ohne vorherige Terminvereinbarung im BiZ melden, um die benötigten Auskünfte zu erhalten.

Frauen, Minijob und Rente – Infoveranstaltung

Wie wirken sich Arbeitslosigkeit, Erziehungszeiten, Teilzeitarbeit oder ein Minijob auf die Rente aus? Was ist bei einem Minijob zu beachten? Diese Fragen beantwortet Helmut Buchmann von der Deutschen Rentenversicherung am Donnerstag, 21. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Berufsberatungszentrum. Die kostenfreie Veranstaltung ist Teil der Reihe „BiZ & DONNA“ und möchte mit Themen rund um den Arbeitsmarkt insbesondere Frauen ansprechen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Jetzt erst recht“ – Es gibt noch Nachholbedarf

Soziologin Rebekka Blum: „Antifeminismus Indikator für Stärke des Feminismus“

(red) Das Fest des Internationalen Frauentags am 8. März, inzwischen im Kulturhaus Schwanen heimisch geworden, ist seit vielen Jahren zum Spiegelbild der in Waiblingen lebenden Frauen geworden: Frauen jeden Alters und jeder Nationalität kommen zusammen, schwätzen und vernetzen sich und das in angenehmer Atmosphäre.

Seit mittlerweile 15 Jahren lädt der Frauenrat gemeinsam mit der Beauftragten für Chancengleichheit und dem Kulturhaus Schwanen zu diesem Ereignis, dem Tag der Frauen auf der ganzen Welt, ein, sagte Erste Bürgermeister Christiane Dürr. Trotzdem sei es nie eine Wiederholung, denn jedes Jahr bringe neue, spannende Ideen, Formate und Blickwinkel. „Heute widmen wir uns dem Thema Antifeminismus – und zwar ‚Jetzt erst recht!‘ aufgrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen“, erklärte Dürr. Sie verwies auf die beiden „wichtigen Jubiläen“, die für die Frauen in diesem Jahr eine große Rolle spielen: das Grundgesetz, das am 23. Mai 2019 70 Jahre alt werde. Es „lebe“ nur, betonte die Erste Bürgermeisterin, wenn es alle achteten, und zitierte daraus Artikel 1: „Die Menschenwürde ist unantastbar“, Artikel 3, Absatz 2: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt [...]“, Artikel 3, Absatz 3: „Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ Dieses Grundgesetz sei die Basis unserer Gesellschaft, unseres Zusammenlebens – kurzum: das Ergebnis unserer Vergangenheit und der Grundpfeiler unserer Gegenwart. „Jetzt erst recht! sollten wir dafür sorgen, dass dies auch künftig so bleibt.“

Als zweites Jubiläum nannte sie das Frauenwahlrechts: „Vor 100 Jahren standen mutige Frauen gegen alle Widerstände für etwas ein, was heute selbstverständlich scheint.“ Beispielführend führte Dürr Clara Zetkin auf, die im Jahr 1910 den Internationalen Frauentag als Kampftag für das Frauenwahlrecht initiiert hatte. Oder Therese Blase, die gefordert hatte, dass endlich auch Frauen in der Lage sein sollten, für die Erringung der Menschenrechte zu

kämpfen.

„Diese beiden sowie weitere entschlossene Frauen sagten sich vor einem Jahrhundert: ‚Jetzt erst recht!‘ und machten sich damit für uns alle stark. Nehmen wir ihren Mut auf und verstehen ihr Engagement als Appell an uns: nichts wurde und wird uns geschenkt, Teilhabe und Gleichberechtigung müssen errungen und verteidigt werden.“

Dürr betonte, dass die anstehenden Wahlen eine gute Möglichkeit böten: am 26. Mai 2019 sei Kommunal- und Europawahl. Sie forderte die Gäste auf: „Nehmen Sie ihr Wahlrecht wahr. Informieren Sie sich, geben Sie Ihre Stimme ab, gestalten Sie mit – genauso, wie es die Wegbereiterinnen damals vor Augen hatten.“

Besonders deutlich spürbar sei die existierende Frauenbewegung aber heute, am 8. März: viele folgten und folgten den Aufrufen der Frauenverbände und gingen auf die Straße, um für Gleichberechtigung, gerechten Lohn, Teilhabe und respektvolles Miteinander zu demonstrieren oder kämen zusammen – „so wie wir“.

Gefühlt und in vielen Köpfen schein es dennoch einen Rückwärtstrend zu geben, in den Rollenvorstellungen von Männern und Frauen. „Ist der Gleichberechtigungsprozess in Deutschland etwa ins Stocken geraten?“, stellte Dürr die Frage und ergänzte, dass laut dem Gleichstellungsbericht der Bundesregierung viele Projekte umgesetzt, Initiativen ergriffen und Gesetze auf den Weg gebracht worden seien. Jedoch gebe es, gerade in der Verteilung von Macht, im Zugang zu Arbeit sowie im Bereich der häuslichen Pflege, der Betreuung von Kindern und älteren Menschen – auch „Care-Arbeit“ genannt – noch Nachholbedarf. „Jetzt erst recht! sollten wir uns sagen und den Weg nutzen, der schon geebnet vor uns liegt.“

Sie gab den Frauen mit auf den Weg, sich gegenseitig stark zu machen und nicht nur, weil Arbeitgeber, Quoten oder Gesetze dies forderten. Frauen müssten auch lernen, sich selbst zu fördern, Vorbild zu sein, anderen zu zeigen, was alles möglich sei. Andere zu stärken, gehe vor allem dann, oder besser gesagt noch erfolgreicher, „wenn wir von unserer eigenen erreichten Leistung und unseren Erfolgen überzeugt sind“. Gerade deshalb seien Veranstaltungen wie die heutige, aber auch Netzwerke von und für Frauen wichtig. Sie wünschte den Frauen: „Seien Sie stolz auf sich selbst und auf alles, was Sie erreicht haben! Trauen Sie sich etwas



Rebekka Blum spricht zu „Antifeminismus – das gibt's doch nicht!“. Die studierte Soziologin ist Projektleiterin des Netzwerks für Demokratie und Courage Baden-Württemberg.

zu, übernehmen Sie Aufgaben und Verantwortung, seien Sie mutig! Das ist ein wichtiger Schritt, damit mehr Frauen die heutige Gesellschaft, Wirtschaft und auch die Welt aktiv mitgestalten und mitpacken können!“

Referentin Rebekka Blum, die erst jüngst ihre Masterarbeit zum Thema Antifeminismus geschrieben hatte, erklärte, dass es für den Feminismus immer auch wichtig sei, die Gegnerinnen anzuschauen. In ihrem Vortrag „Antifeminismus – das gibt's doch nicht!“, der auf ihrer Abschlussarbeit basierte, schilderte die Soziologin, dass Antifeminismus zum ersten Mal im Kaiserreich aufgetaucht und bis heute eine Reaktion auf die Erfolge des Feminismus war. Frauen wurden damals zwar Menschenrechte, aber keine Bürgerrechte zugestanden. Frauen wurden in separaten Schulen unterrichtet. Durch den Anstieg der Studenten wurde befürchtet, dass ein Universitätsabschluss an Wert verlieren könnte; Lehrer-, Beamten- und Angestelltenverbände fürchteten gar die Frauen als Konkurrenz – die erste Geschlechterquote war mit einer Negativquote für Frauen eingeführt – oder dass sie aufgrund ihrer Arbeitsfähigkeit weniger Kinder gebären würden, obwohl das Gegenteil bewiesen war.

1912 erreichte der Antifeminismus dann einen Höhepunkt mit der Gründung des Bundes zur Bekämpfung der Frauenemanzipation und Formulierungen wie „Dem Mann der Staat, der Frau die Familie“.



DJane Mo spielt ihre Playlist zur Disko; die Frauen tanzen in entspannter Atmosphäre.

Dass Antifeminismus aber immer auch einhergehend mit Rassismus und Antisemitismus, darauf machte Blum ebenso deutlich aufmerksam. Rassenhygienische Argumente wurden gegen die Emanzipation der Frauen vom Alldeutschen Verband und Agrarierbund vorgebracht und auch Frauen waren unter den Gegnern der Frauenbewegung anzutreffen. Immer wieder wurde versucht, Frauen auf Mütterlichkeit und Ehe festzuzurren.

Mit einem großen zeitlichen Sprung griff Blum die antifeministischen Wellen von 1990 an auf. In der Debatte um political correctness zitierte sie aus einem Aufsatz zum Thema „Feminismus und Apartheid. Über den Krieg der Geschlechter“ aus dem Stern 1994, 297: „Nun haben sie's erreicht, den kleinen Flirt, die Anmache im Büro unter Strafe zu stellen, mit Kanonen auf Spatzen zu schießen ...“ Ähnliche Sprachbilder seien auch bei der „MeToo“-Debatte aufgefallen, berichtete sie. Immer wieder wird die Kleinfamilie als bedroht dargestellt. Es wird mit Zerrbildern gearbeitet oder Feministinnen als entweiblichte Emanzen bezeichnet.

Ihr Fazit: Antifeminismus könne als Indikator für die Stärke von Feminismus gesehen werden.

Gabi Weber, Waiblingens Beauftragte für Chancengleichheit, und Ruth Rauh, stellvertretende Vorsitzende des Frauenrats, moderierten den Abend und gaben den Hinweis, dass noch bis April zahlreiche Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag angeboten werden. Den Ausklang des Abends gestaltete DJane Mo, sie ist seit 13 Jahren nebenberuflich in Sachen Musik unterwegs und hatte sich eine Playlist für die Frauendisko zusammengestellt, wollte aber auch gern auf die Musikwünsche der Frauen eingehen. Die Tanzfläche füllte sich rasch und die Frauen genossen das freie Tanzen in lockerer Atmosphäre.

Die feministische Bewegung – Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag

Rund um den Internationalen Frauentag hat der Frauenrat gemeinsam mit der städtischen Beauftragten für Chancengleichheit, Gabi Weber, und dem Kulturhaus Schwanen ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt.

„Ladies Night“

An der „Ladies Night“ für jugendliche und erwachsene Frauen am Freitag, 15. März, von 19 Uhr bis 22 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, beschäftigen sich die Teilnehmerinnen mit allerlei künstlerischen Techniken zum Beispiel Betongießen, Vergolden, Radierung oder Tuschemalerei und im Gartenschaujahr mit Themen rund um Flora und Fauna. Ein Treffpunkt, bei dem das Selbermachen und die Gestaltung im Vordergrund stehen – und das in geselliger Runde. Weitere Termine: 12. April, 24. Mai und 5. Juli. Anmeldung jeweils bis spätestens eine Woche vorher bei der Kunstschule, Telefon 5001-1705 oder www.kunstschule-remstal.de. Teilnahmegebühr: pro Termin 25 Euro (inkl. Material).

Veranstaltet von: Kunstschule Unteres Remstal.

Internationale Frauensolidarität

Im Osten der Türkei, in mehrheitlich von Kurdinnen bewohnten Gebieten, gibt es aufgrund politischer Verfolgung immer mehr Menschen, die um ihr Überleben kämpfen müssen. Deshalb haben sich in Dersim, einer Stadt mit 35 000 EinwohnerInnen, 30 Frauen zusammengefunden, um eine Frauenbäckerei zu eröffnen. So sollen für besonders bedürftige Frauen existenzsichernde Arbeitsplätze geschaffen werden. Aygül Aras, Vorsitzende des Vereins „Freunde helfen Freunden“ wird dieses Projekt vorstellen. Sie stammt selbst aus der Nähe von Dersim und ist wegen fehlender Zukunftsperspektiven und Diskriminierung als Kurdin und Alevitin im Alter von 20 Jahren nach Deutschland ausgewandert. Zu sehen sind auch Bilder von ihren letzten Besuchen in der Region. Die Veranstaltung am Sonntag, 17. März, im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, FraZ-Raum 2.21, beginnt mit einem Brunch um 11 Uhr, der Vortrag um 12 Uhr. Ohne Anmeldung. Teilnahmebeitrag: 5 Euro für den Brunch, um Spenden für das Projekt wird gebeten.

Veranstaltet von: FraZ – Frauen im Zentrum Waiblingen.

Gleiches Geld für alle

Frauen in Deutschland verdienen im Durchschnitt 21 Prozent weniger als ihre Kollegen. Um das Einkommen zu erzielen, das Männer bereits am 31. Dezember des Vorjahres hatten, müssen Frauen bis zum sogenannten „Equal Pay Day“ des Folgejahres arbeiten. Gleiches Geld für gleiche Arbeit! Gleicher Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit klingt sehr einleuchtend, ist aber noch lange nicht Realität. Das FraZ ruft am Montag, 18. März, deshalb zum Smartmob in Stuttgart auf: von 17.35 Uhr bis 17.50 Uhr auf dem Schlossplatz Stuttgart, beim Kunstmuseum. „Frauen, bitte kommt in schwarzer Kleidung, mit roten Schuhen und roter Handtasche. Auf die Minute pünktlich werden wir uns im Block aufstellen, um für gleiche Gehälter und Löhne einzutreten!“. Die Waiblinger Frauen treffen sich um 16.30 Uhr am Haupteingang zum KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, um gemeinsam mit Bus, Bahn und zu Fuß zum Smartmob nach Stuttgart zu fahren (Fahrkosten werden selbst getragen). Wer später dazu stoßen möchte, kann dies um 16.45 Uhr am Waiblinger Bahnhof auf Gleis 5 oder in Stuttgart vor dem Kunstmuseum um 17.30 Uhr tun. Weitere Fragen oder Anmeldungen gehen an Kiki Zilian, Telefon 0173 3218212.

Veranstalterinnen: ver.di-Landesbezirksfrau-

enrat Baden-Württemberg, ver.di-Bezirksfrauenrat Stuttgart und FraZ – Frauen im Zentrum.

Frauen – Minijob – Rente

Wie wirken sich Arbeitslosigkeit, Erziehungszeiten, Teilzeitarbeit oder Minijob auf die Rente von Frauen aus? Was ist bei einem Minijob zu beachten? Damit Frauen bei der Rentenantragstellung keine böse Überraschung erleben und über rentenrechtliche Zeiten Bescheid wissen, informiert und berät sie Helmut Buchmann von der Deutschen Rentenversicherung am Donnerstag, 21. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Ohne Anmeldung. Eintritt frei. Der Ort: Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60, Berufsberatungszentrum, Raum 0.034.

Veranstaltet von: Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Waiblingen.

„Die Schablone, in der ich wohne“

„La Signora – Die Schablone, in der ich wohne“, Comedy und Kabarett mit Carmela De Feo am Samstag 23. März, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, Schwanensaal: der Nachtspeicher aus dem Süden mit seinem treuen, tastenreichen Gefährten dem Akkordeon, ist wieder unterwegs. Gefangen in der Endlosschleife der guten Laune, macht sie böse

Miene zum abgekarteten Spiel. Das Leben als Showgirl hat sie sich einfacher vorgestellt. Und während jeder Show stellt sie sich die gleiche Frage: kommt jetzt der Durchbruch oder ist es nur der Blinddarm? Fest steht jedoch, dass „La Signora“ nicht von dieser Welt ist, sondern eine Außeritalienische. Mit der Grazie neapolitanischer Eseltreiber tanzt sich „La Signora“ durch ihr neues Programm auf der verzweifelten Suche nach dem Unsinn ihres Lebens. Sie lädt ein zu einem Abend, an dem Herzen gebrochen, Seelen verkauft und echte Gefühle täuschend echt imitiert werden.

Karten: 20 Euro (ermäßigt 18 Euro) erhältlich über: www.fidels-fritz.de.

Veranstaltet von: Fidels Fritz im Schwanen.

„Dies ist meine Welt – Frauenspur“

Johanna Klara Kuppe liest am Mittwoch, 27. März, von 15 Uhr bis 16 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Literatur zur Kaffezeit“ in der Stadtbücherei Texte zum Thema Frauen. Frauen sind eine sehr eigene Spezies. Johanna Kuppe macht Lust auf Frauen in der Literatur.

Ohne Anmeldung. Gebühr: 2 Euro (inklusive Getränk und Gebäck)

Veranstaltet von: Stadtbücherei Waiblingen

Das gesamte Programm: www.waiblingen.de

Geschäfte hautnah erleben

Beim „Waiblinger Abendspaziergang“ hinter die Kulissen blicken

Der ortsansässige Einzelhandel zeigt am Mittwoch, 20. März 2019, was er zu bieten hat. Der „Waiblinger Abendspaziergang“ bietet die Möglichkeit, hinter die Kulissen der Unternehmen zu schauen und diese hautnah zu erleben.

Schon im vergangenen Jahr wurden Abendspaziergänge angeboten, die auf große Resonanz gestoßen sind. Die WTM hat das positive Feedback aufgegriffen und bietet weitere an. Nach Ladenschluss lernen kleine Gruppen die Geschichte, Philosophie und die Arbeitsweise der einzelnen Geschäfte kennen. Vier Unternehmen stellen sich den Fragen der Besucher und plaudern aus dem Nähkästchen. Die Teilnehmer erwartet ein unterhaltsamer und informativer Abend.

Am 20. März sind die Gastgeber der Weltladen Waiblingen, Pretty Woman Hochzeitsgasse, Modehaus Villinger und Raumausstattung Ulrich Kuppinger. Der Abendspaziergang dauert etwa zwei Stunden.

Der Rundgang

Los geht's um 19 Uhr bei der Touristinformation, Scheuergasse 4, mit einer kurzen Begrüßung. Zwei Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern werden gebildet, die von Mitarbeitern der WTM begleitet werden. Tickets können für 5 € im i-Punkt erworben werden. Der Erlös des Ticketverkaufs kommt anschließend einem gemeinnützigen Zweck in Waiblingen zugute.

Bei einem abschließenden Umtrunk besteht Zeit, die Eindrücke gemeinsam Revue passieren zu lassen.

Termine und Kontakt

• Der zweite Abendspaziergang in diesem Halbjahr ist am 15. Mai 2019 geplant. Dann geht es zur Goldschmiede Weinrecht, zur Apotheke Martkgasse, zu „Tamaris“ und „Street One“ sowie in die Touristinformation.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter waiblingen.de oder unter www.facebook.com/WaiblingenStadtportal und in der Touristinformation (Scheuergasse 4, Mo bis Fr von 9 Uhr bis 18 Uhr, Sa von 9 Uhr bis 14 Uhr).

Spiel- und Spaßmobil für die Sommersaison gerüstet

Neues Logo – überarbeitetes Programm

Um mit frischem Wind in die Sommersaison zu starten, hat sich das Team des Spiel- und Spaßmobils viel Neues einfallen lassen: ein anderes Logo und das Layout der Programme überholt.

In den zurückliegenden Wochen ist viel passiert beim Spiel- und Spaßmobil: die Programme haben sich von Grund auf geändert. Nicht nur das Layout ist ein anderes, sondern auch das Format. Bislang bekamen die Kinder einen recht förmlich wirkenden Brief zugestellt. Von nun an erhalten sie bunte Postkarten mit den wichtigsten Terminen und einer persönlichen Einladung, das Spiel- und Spaßmobil zu besuchen. Darüber hinaus prangt das neue, feuerrote Logo auf den Postkarten, der Homepage und sogar auf den Fahrzeugen.



Die Mitarbeitenden des Spiel- und Spaßmobils fahren zurzeit insgesamt acht Standorte in Waiblingen an: das Marienheim, die Ortschaften Hegnach, Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt, die Rinnenacker, die Comeniuschule und Beinstein. Eingeladen sind alle Kinder zwischen sechs und elf Jahren

Ostern und Fastenzeit in der Familie gestalten

Für Kinder von Drei bis Sechs und ihre Eltern

Alte und neue Traditionen für das Osterfest und die Fastenzeit lernen die Teilnehmer kennen, sie tauschen sich über ihre Familienrituale aus und gewinnen so neue Ideen, wie die Wochen vor Ostern in der Familie bewusst gestaltet werden können. An jedem Termin steht ein anderes Thema im Mittelpunkt, dem sich die Kinder spielerisch mit einem Bastelangebot, Liedern oder anderen Aktivitäten nähern.

Alle Veranstaltungen von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Jakob-André-Haus im Kleinen Saal, Alte Rommelshäuser Straße 18.

• Fastenzeit: worauf wollen wir achten? Warum gibt es die Fastenzeit und welche Bedeutung hat sie für uns heute? Darf ich in der Fastenzeit nie Schokolade essen? Was hat fairer Handel mit Ostern zu tun? Mit Dr. Antje Fetzer, Pfarrerin an der Michaelskirche Waiblingen, am Donnerstag, 14. März.

• Osterbräuche: wir feiern das neue Leben Außer klassischen und neuen Osterbasteleien lernen die Teilnehmer Osterspiele für die ganze Familie kennen; Bilderbücher zur Fasten- und Osterzeit werden vorgestellt. Mit Anne Koch, Pfarrerin in Waiblingen-Beinstein, am Freitag, 22. März.

• Wir gestalten einen Ostergarten Klein und Groß können für sich einen kleinen Ostergarten gestalten und am Abend mit nach Hause nehmen. Bitte, wenn möglich, ein großes Pflanzgefäß mitbringen, z. B. einen sehr großen Blumentopfuntersetzer. Mit Karin Pöhler, Pfarrerin in Kernen-Rommelshausen am Donnerstag, 4. April.

Gebührenfrei. – Anmeldung über www.fbs-waiblingen.de, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 98224 8920.

Eine Kooperation der FBS Waiblingen und dem Projekt „Familien stärken“ der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

zum Spielen, Basteln, Freunde treffen und Spaß haben. Die Angebote des Spiel- und Spaßmobils sind kostenlos und finden von Montag bis Donnerstag in der Regel zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr statt. Genauere Informationen können den Programmpostkarten entnommen werden, die in Waiblingen ausliegen und auf der städtischen Homepage zu finden sind. Die Mitarbeitenden freuen sich immer, auch neue Kinder kennenzulernen.

Aktionen in den Ferien

Außer den Angeboten an den acht Standorten gibt es in den Ferien immer wieder Aktionen und Ausflüge, die gemeinsam mit dem Aktivspielplatz der Stadt Waiblingen gestaltet werden. Informationen hierzu erhalten Eltern bei den Mitarbeitenden des Spiel- und Spaßmobils und des Aktivspielplatzes.

Bei Veranstaltungen

Das Team des Spiel- und Spaßmobils ist darüber hinaus auch gern gesehener Gast bei verschiedenen Veranstaltungen. Die Mitarbeitenden unterstützen dabei mit Spiel- und Bastelangeboten bei der Gestaltung des Rahmenprogramms. Dieses Jahr wirkt das Spiel- und Spaßmobil beispielsweise bei der Remstal Gartenschau 2019 mit, beim „Waiblinger Kiebitz“, Kinder- und Jugendmedienpreis, und bei Stadtteilfesten.

Kontakt: Enisa Schmidt, Spiel- und Spaßmobil, Bürgermühlenweg 11, Telefon 07151 5001-2725, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de.

Internet: www.waiblingen.de

Neues Gremium bald auf Amt verpflichtet

Stadtseniorenrat

Das Ergebnis zur Wahl steht bald fest

Der Stadtseniorenrat Waiblingen formiert sich im neu gewählten Gremium, um für vier Jahre aktiv zu werden. Oberbürgermeister Andreas Hesky gibt das Wahlergebnis am Mittwoch, 20. März 2019, um 11 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen offiziell bekannt. Aus ihrem Amt verabschiedet werden die scheidenden Mitglieder am Mittwoch, 3. April, um 9 Uhr; zu diesem Zeitpunkt wird das neue Gremium begrüßt und dessen Vorsitzende werden gewählt.

Der Film für 50plus

Der „Kinotreff 50plus“ ist eine Kooperation mit dem Traumpalast, Bahnhofstraße 50-52, bei der einmal im Monat dienstagnachmittags ein Kinofilm angeboten wird. Der Film beginnt um 16 Uhr; von 15 Uhr an besteht die Möglichkeit, sich im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen. Folgende Streifen stehen bis Sommer auf dem Programm: 9. April: „Das Leuchten der Erinnerung“; 14. Mai: „Der Vorname“; 11. Juni: „Book Club – Das Beste kommt noch“. Informationen unter www.traumpalast.de oder über die Seite des Stadtseniorenrats.

Nordic Walking-Schnupperkurs

Der Stadtseniorenrat bietet wieder einen Nordic Walking-Schnupperkurs an. Nordic Walking ist gesund, beansprucht Herz und Kreislauf und

DER LEBENDIGE VORGARTEN

- die Visitenkarte Ihres Hauses -

Vortrag Dipl.-Ing. Bettina Jaugstetter
Freie Landschaftsarchitektin

- Eintritt frei -



Donnerstag, 21. März 2019, 19 Uhr

Bürgerzentrum Waiblingen, Studio

Informationen unter:
www.waiblingen.de/de/Artenvielfalt-Aktionen



Visitenkarte Vorgarten

Dem Trend Schottergärten entgegenwirken

Dass es eine Alternative zu „pflegeleichten“ Schottergärten gibt, zeigt die Freie Landschaftsarchitektin Bettina Jaugstetter am Donnerstag, 21. März 2019, um 19 Uhr in ihrem Vortrag im WN-Studio des Bürgerzentrums. Zu der Veranstaltung mit dem Titel „Der Vorgarten – die Visitenkarte Ihres Hauses“, lädt die Stadt Waiblingen ein. Der Eintritt ist frei.

An Hand von standortgerechten und pflegereduzierten Pflanzbeispielen macht die Referentin deutlich, wie ein Vorgarten gestaltet werden kann. Dabei hat sie immer auch im Hinterkopf, wie die hiesige Flora und Fauna gefördert werden kann. In einem Flyer hat die Stadt Waiblingen zusammengestellt, wie ein artenreicher, naturnaher Vorgarten dauerhaft und pflegeleicht gestaltet werden kann. Dieser soll denen eine Planungshilfe sein, die auch einen Beitrag zur Artenvielfalt leisten wollen.

Oberbürgermeister Andras Hesky betont in seinem Grußwort, dass die Stadt Waiblingen erhebliche Anstrengungen zur Förderung der Artenvielfalt, Klimaanpassung und Förderung eines naturnahen Wasserhaushalts unternimmt. Sogenannte Schottergärten passen nicht

mehr in die aktuellen Vorstellungen eines nachhaltigen Gartens. Leider nehme diese Art der Gartengestaltung ein Maß an, das es notwendig mache, entsprechende Änderungen in Bebauungsplänen zu formulieren. Hesky erklärt weiter, dass Schottergärten negativ auf das Ortsbild wirkten, die Biodiversität, das Kleinklima und den Wasserhaushalt. Vorgärten und kleine, grüne Flächen hätten eine besondere Bedeutung für die Artenvielfalt und das Klima in der Stadt. Vielfältige Pflanzenarten könnten ansiedeln, Insekten und Vögel sich zwischen diesen grünen Flächen bewegen und Nahrung und Deckung finden.

Wenn die Vorgärten hauptsächlich mit Steinen verfüllt würden, dann heizten sie sich im Sommer auf, speicherten die Hitze und strahlten sie wieder ab. Das fördere Klimaveränderungen in der Stadt, da notwendige Kaltluftschneisen und kleine Kaltluftentstehungsgebiete durch diese Versiegelungen wegfielen. „Bitte unterstützen Sie unsere Anstrengungen“, ruft Oberbürgermeister Hesky alle Betroffenen auf.

Mit Hilfe von vielseitigen Aktivitäten (Flyer, Vorträge, Wettbewerbe und Fördermöglichkeiten) will die Stadt auf die Problematik und entsprechende Lösungsansätze hinweisen. Ein Anfang soll der Infoabend sein, zu dem alle Interessierten eingeladen sind.

Kostenloses Saatgut für die Artenvielfalt

Insekten eine Heimat geben

Passend auch zur Remstal Gartenschau 2019, die am 10. Mai beginnt, erhalten Gartenbesitzer und Landwirte dieses Jahr wieder im Zusammenhang mit dem Programm „Förderung der Artenvielfalt“ der Stadt Waiblingen Saatgut umsonst. Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten können somit wertvolle Lebensgrundlagen geboten werden. Die „Feldblumenmischung“, die „Blühende Landschaft mit einjährigen Kulturpflanzen“, die „Blühende Landschaft mit mehrjährigen Pflanzen“ oder „Fett-/Frischwiese“ können bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen bestellt werden. Die Fläche muss sich in Waiblingen oder einer Ortschaft befinden.

Der Bestellbogen ist im Internet eingestellt und muss bis 15. März abgegeben werden. Die Bestellungen bitte an umwelt@waiblingen.de oder per Fax an 07151 5001-3219 senden.

Informationen: Telefon 07151 5001-3260 und -3261, www.waiblingen.de.

Obstbäume fürs „Stückle“

Zweimal jährlich vergünstigt

Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotop-Vernetzung“ Eigentümern von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung die Möglichkeit, zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme ihrer Wahl zum Preis von je zehn Euro vergünstigt zu erhalten. Das Grundstück, auf dem Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Quitten gedeihen sollen, muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag ist im Internet unter www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Aktuelles/Veranstaltungskalender, bei der Abteilung Umwelt, Telefon 07151 5001-3261, und bei allen Ortschaftsverwaltungen erhältlich und dort auch jeweils wieder abzugeben. Dem Antrag können die zur Verfügung stehende Obstbaumsorten entnommen werden. Antragsabgabe ist bis spätestens Montag, 18. März.

In den Ferien schwimmen lernen

Ganztagesbetreuungen kooperieren mit Schwimmverein

Seit März 2019 kooperieren verschiedene kommunale Ganztagsbetreuungen an Grundschulen während der Ferienbetreuung mit dem Schwimmverein Waiblingen. Ziel der Kooperation ist es, in einer Aktionswoche, in der die Schülerinnen und Schüler mehrere Tage hintereinander das Schwimmbad besuchen, Kompetenzen der Kinder im Wasser zu erweitern. Dies kann der Beginn erster Schwimmübungen sein oder die Schwimmfähigkeit zu verbessern. Manche Sprösslinge müssen aber auch im Grundschulalter noch an das nasse Element gewöhnt werden, denn mehr als die Hälfte der Zehnjährigen sind laut Forsa-Umfrage 2017 unsichere Schwimmer. Dies hat zur Folge, dass sie sich in Gefahrensituationen am und im Wasser nicht selbst retten können.

Die Angebote reichen von Spielen, Tauchen, Springen, Atemtechnik bis zu Technikverbesserung, Koordinationsübungen und dem Erlernen von neuen Bewegungsformen. Die Mädchen und Buben werden auf ihrem individuellen Leistungsniveau von Übungsleitern des Schwimmvereins Waiblingen gefördert. In den Faschingsferien nahmen die Einrichtungen der Salier-2-GTB, der Beinstein-GTB und der Rinnenacker-GTB mit 79 Kinder das Angebot wahr. Nach und nach sollen weitere kommunale Ganztagsbetreuungen in die Kooperation eingebunden werden. Finanziert wird die Aktion von der Stadt Waiblingen und einer Spende des Rotary Clubs in Höhe von 500 Euro.



Die kommunalen Ganztagsbetreuungen kooperieren seit kurzem mit dem Schwimmverein Waiblingen: das Bild zeigt eine der Gruppen im Nichtschwimmer-Becken des Hallenbads Waiblingen. Foto: Kleiner

Sorgentelefon für Senioren

Mit dem „Sorgentelefon“ für Ältere helfen die Seniorenrätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich behandelt. Ist keine direkte Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem geeigneten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: Tel. 01575 5381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krank-

heit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: Tel. 07191 3441940. Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung, wenn nichts anderes genannt ist):

• Bittenfeld, im Rathaus: am 21. März,
• Hegnach, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11-13: am 28. März.
• Hohenacker, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: am 11. April.
• Neustadt, im Rathaus: am 4. April.
Weitere Sprechstunden
• Beinstein, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9, montags: am 18. März.
• Im Forum Nord/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: mittwochs um 15 Uhr und um 16 Uhr: am 27. März.
• Im „Forum Süd/Stadtteilmanagement“, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, wird üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr beraten. Anmeldung unter Tel. 5001-2693.

„Cyrano“ – Über das Verliebtsein

„Junges Büze“ im Bürgerzentrum Waiblingen

Nach den Osterferien zeigt das „Junge Büze“ in der beliebten Kinder- und Jugendtheaterreihe am Dienstag, 7. Mai 2019, um 9 Uhr mit der Aufführung von „Cyrano“ von Edmond Rostand, Greet Vissers und Jo Roets eine zeitlose Geschichte über das Verliebtsein für Schüler der Klassen 7 bis 12 und junge Erwachsene.

Kaum jemand kann die Liebe in schönere Worte fassen als Cyrano. Doch der junge Mann ist nicht nur ein einfühlicher Dichter, sondern auch ein äußerst begabter Fechtkünstler, der jedes Duell mit links gewinnt. Bloß einen Gegner kann er weder mit dem Degen noch mit seiner scharfen Zunge besiegen: seine eigene Nase. Riesengroß sitzt sie in seinem Gesicht und nimmt ihm jede Hoffnung auf das Liebesglück mit seiner angebeteten Roxane. Denn die hat nur Augen für Christian, der außergewöhnlich attraktiv, aber sprachlich unbeholfen und alles andere als geistreich ist.

Um Roxane vor einer herben Enttäuschung zu bewahren, beschließt Cyrano Christian seine Worte zu leihen und ihm als „Ghostwriter“ unter die Arme zu greifen. Und sein Plan zeigt Wirkung: Roxane verliert durch die schöne Poesie ihr Herz an Christian. So schreibt Cyrano verdeckt weiter, selbst als er mit Christian in den Krieg ziehen muss. Mit jedem Brief verliebt sich Roxane mehr. Aus dem Krieg kehrt aber nur einer der beiden zurück. Ob die Wahrheit um den

Verfasser der Briefe ans Licht kommen wird? In seinem Versdrama „Cyrano de Bergerac“ stellt Edmond Rostand Fragen, die genauso oder gerade heute von großer Bedeutung in der Sozialisation sind: Was empfinden wir als „schön“? Was nicht? Vor allem: Warum? Worin verlieben wir uns? Und wie wandelbar ist unsere Vorstellung von Schönheit und Liebe letztlich?

Weitere Termine:

- Montag, 18. März, um 9 Uhr (ausverkauft) und um 11 Uhr im Welfensaal Theaterstück „Gips oder: Wie ich an einem einzigen Tag die Welt reparierte“ von Anna Woltz von Klasse 5 bis Klasse 7.
 - Dienstag, 26. März, um 9 Uhr und 11.15 Uhr im Ghibellinensaal Singspiel „Eine kleine Zauberflöte“ mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart von fünf Jahren bis Klasse 4.
 - Donnerstag, 26. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr im Ghibellinensaal „Internationale Opernwerkstatt Waiblingen“ mit Melanie Diener und Thomas Hampson von Klasse 3 an.
 - Dienstag, 26. November, um 9 Uhr und 11 Uhr (beide Veranstaltungen ausverkauft) sowie Mittwoch, 27. November, um 9 Uhr Theaterstück „Der Mondscheindrache“ nach Cornelia Funke von vier Jahren bis Klasse 2.
- Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, erhältlich. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

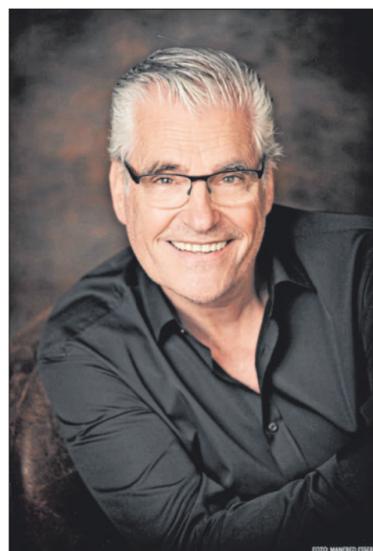


„Cyrano“ – eine zeitlose Geschichte über das Verliebtsein am Dienstag, 7. Mai, um 9 Uhr im Bürgerzentrum. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Junges Büze“. Foto: Eidenmüller

Sky du Mont spielt Oskar Wilde

Bürgerzentrum Waiblingen

Sky du Mont, einer der bekanntesten deutschsprachigen Schauspieler, ist am Freitag, 5. April 2019, um 20 Uhr mit einer szenischen Rezitation nach dem Roman „Das Bildnis des Dorian Gray“ von Oscar Wilde in der Reihe „Literatur plus“ im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast.



Sky du Mont, 1947 in Buenos Aires, Argentinien, geboren, heißt eigentlich Marco Claudio Cayetano Neven du Mont. Der deutsche Schauspieler, Synchronsprecher und Autor ist am Freitag, 5. April, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Foto: Carpe Artem

Der Schauspieler Sky du Mont erfuhr internationale Aufmerksamkeit u.a. an der Seite der Hollywood-Größen Nicole Kidman und Tom Cruise in „Eyes Wide Shut“ unter der Regie von Stanley Kubrick. Er spielte an der Seite von Anthony Quinn, Gregory Peck und Lee Marvin. Bereits legendär sind seine Rollen in „Der Schuh des Manitu“ und „(T)Raumschiff Surprise“, für die er jeweils mit dem „BAMBI“ und dem „Comedy-Preis“ ausgezeichnet wurde.

In „Das Bildnis des Dorian Gray“ verführt der Dandy Lord Henry Wotton den unverdorbenen Jüngling Dorian Gray dazu, sich ganz der sinnlichen Lust hinzugeben. Vor seinem gemalten Porträt äußert Dorian den Wunsch, das Bildnis möge altern, er selbst aber ewig jung bleiben. Dies geschieht so. Dorian beginnt ein ausschweifendes Leben und verliert in seinen exzentrischen Abenteuern die letzten moralischen Hemmungen. Das Bildnis jedoch, als Spiegel seiner Seele, zeigt seinen Verfall.

In seinem einzigen Roman gestaltete Oscar Wilde die dramatische Beziehung zwischen Schönheit und Sittlichkeit. Der brillante Schriftsteller galt als polarisierende Figur der Londoner Gesellschaft des ausgehenden 19. Jahrhunderts und die Veröffentlichung seines einzigen Romans löste einen Skandal aus.

Die dramaturgisch gestaltete Lesung findet über Filmeinspielungen eine inhaltliche Erweiterung.

Kartenpreise regulär: 34,-/31,-/28,-/25,- €
Kartenpreise ermäßigt: 29,-/26,-/23,-/20,- €

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei mit einer Medienausstellung begleitet.

KUNST UND KULTUR



Aus Budapest ins Kulturhaus Schwanen kommt die Weltmusik am Freitag, 22. März 2019: mit der „Szabó Balázs Bandája“. Foto: Hanno Schupp

Die Weltmusik kommt aus Budapest!

Kulturhaus Schwanen

Nach dem erfolgreichen Deutschland-Debüt im Kulturhaus Schwanen kehrt die ungarische Kultband „Szabó Balázs Bandája“ im Frühjahr 2019 nach Waiblingen zurück, um am Freitag, 22. März, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen zu singen und zu spielen. Mit in ihrem Koffer: die zwei im Herbst 2018 erschienenen Alben „Rajtat felejtett szavaim“, – Meine in Dir verlorenen Worte – und „Hasonlatok“ – Vergleiche.

Balázs Szabó (Singer/Songwriter, Multiinstrumentalist, Figurenspieler, Regisseur, Tänzer und Märchenerzähler) ist einer der markantesten Köpfe der heutigen alternativen Musikszene in Ungarn. Mit seiner 2009 gegründeten Band SZBB (Szabó Balázs Bandája) tourt er durch Ungarn und begeistert jedes Publikum – glücklich, wer eine Karte ergattern kann – mit seiner Vielseitigkeit und seinem Charme. In seiner Musik verschmilzt Szabó die ungarische Volksmusik mit der Vielfalt der Popmusik und Elementen der Klassik. Selbst Lyrik von Miklós

Radnóti und János Pilinszky, den bedeutendsten ungarischen Dichtern des 20. Jahrhunderts, setzt er in betörend eingängige Musik um.

Balázs Szabó und seine Bandkollegen suchen oft den Kontakt zu anderen Musikern oder Künstlern, um den SZBB-Klang noch impulsiver und facettenreicher zu machen. Zusammen mit den Posaunisten des „Four Bones Quartet“ (FBQ) sind sie schon ein gut eingespieltes Team. Das FBQ ist seinerseits sowohl in Ungarn als auch in anderen europäischen Ländern bekannt. Sein Repertoire reicht von den Klassikern bis zur zeitgenössischen elektronischen Musik. Das Quartett ist mit der SZBB-Band regelmäßig bei großen europäischen Openairs (Showcase-Festival Eurosonic, Sziget, VOLT, SZIN) anzutreffen.

Balázs Szabó erhielt zahlreiche Preise für sein künstlerisches Schaffen. Zuletzt wurde er mit dem Petöfi-Musikpreis in der Kategorie „Sänger des Jahres 2016“ ausgezeichnet. Seine Fähigkeit, Menschen zu begeistern, regelrecht zu fesseln, entspringt dem Genius seines künstlerischen Ausdrucks. Der Weg von der Inspiration zur Hand und zur Stimme ist bei ihm kaum messbar kurz.

Die Besetzung

Balázs Szabó: Gitarre, Geige, Kaval (Hirtenflöte), Gesang. Sebestyén Harangozó: Gitarre, Gesang. Mátyás Ölveti: Cello, Gesang. Soma Acsódy: E-Bass. László Ferenc: Schlagzeug. Péter Magyar: Tenor-Posaune. Olivér Gáspár: Tenor-Posaune. János Angyal: Tenor-Posaune. Péter Gyetvai: Bass-Posaune.

Hörproben gefällt?

<https://www.youtube.com/watch?v=8ow5WY3ABM8>
<https://www.youtube.com/watch?v=dh5flher1o>
<https://www.youtube.com/watch?v=mTf4gGTCBY>
<https://www.youtube.com/watch?v=PcPm0kVb3A>
<https://www.youtube.com/watch?v=6D1PXQLc3fa>
Eintritt: VVK 18,60 €/erm. 15,30 € (inkl. Gebühr), AK 20 €/erm. 17 €. Karten: online (www.kulturhaus-schwanen.de) und an allen VVK-Stellen (reservix); Reservierung Abendkasse (AK-Preis): 07151 5001-1674.
Veranstalter: Kulturhaus Schwanen & Brigitta Szabó.

Akkordeon – aber klassisch

Konzert in der Erhartskirche

Das Akkordeonorchester Hohenacker gibt am Sonntag, 24. März 2019, um 17 Uhr in der Erhartskirche in Waiblingen-Hohenacker ein Konzert. An diesem Spätnachmittag musizieren das Erste Orchester unter der Leitung von Hans-Günther Közl sowie die Solistin Sabine Burany. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Auftragskomposition des Vereinsdirigenten, dessen Inspiration das Bild „La Pêche miraculeuse“ von Konrad Witz war; klassische kirchliche Musik wie der Choral „Jesus bleibt meine Freude“ aus der Kantate 147 sowie „Air“ aus der Suite Nummer 3, beides von Johann Sebastian Bach, folgen; und: der 3. Satz aus „Sinfonische Suite“ von Wolfgang Jacobi, einem Komponisten der Akkordeon-Musik. Weiterhin ist ein Werk des bekannten argentinischen Bandoneon-Spieler und Komponisten Astor Piazzolla zu hören. Der Eintritt ist frei.

„Karneval der Tiere“

Konzert und Instrumenten-Info

Ein Konzert mit Erzähler und nachfolgender Instrumenteninformation veranstaltet die Musikschule Unteres Remstal für Kinder von sechs Jahren an und Erwachsene am Samstag, 23. März 2019, um 14 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Der Eintritt ist frei. Zu Beginn geben die Kinder der Rhythmisch-Musikalischen Erziehung und des Blockflöten-Fachbereichs mit ihrem Remspiraten-Song einen Ausblick auf die anstehende Remstal Gartenschau 2019. Danach spielen Instrumentallehrer und fortgeschrittene Schüler der Musikschule die Geschichte vom „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns. Nach dem etwa 45-minütigen Konzert können sich die Besucher über die Angebote der Musikschule informieren und Instrumente ausprobieren.

► Kontakt: www.msur.de, info@musikschule-unteres-remstal.de; Tel. 15611 oder 15654.

Internationale Opernwerkstatt – Karten-Vorverkauf gestartet

Bürgerzentrum Waiblingen

Im Herbst 2019 erwartet das Waiblinger Publikum zur Remstal Gartenschau 2019 eine besondere Premiere: Melanie Diener, die weltweit gefeierte Sopranistin aus Waiblingen, und Thomas Hampson, einer der bedeutendsten Opernsänger unserer Zeit, laden zum ersten Mal die besten Nachwuchstalente zu einer Opernwerkstatt nach Waiblingen ein.

Nach einer intensiven Woche mit Arbeitsproben treten die Nachwuchstalente dann bei einem großen Abschlusskonzert mit Melanie

Diener und Thomas Hampson auf die Bühne. Das Konzert am Samstag, 28. September 2019, wird gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Städtirigenten Dan Ettinger im Bürgerzentrum Waiblingen gestaltet.

Karten zu diesem einmaligen Konzertabend sind von sofort an bei den üblichen Vorverkaufsstellen wie dem beim i-Punkt, Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und online unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de oder www.eventim.de.

Kartenpreise: 48,- / 42,- / 36,- / 28,- €
Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.



Thomas Hampson

Foto: liyang Chen



Melanie Diener

Foto: Ifkovits Chen

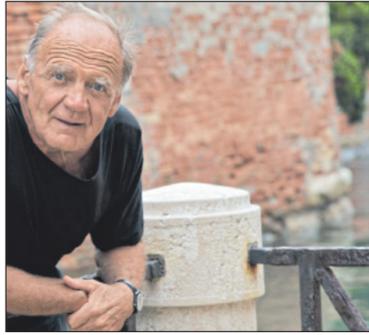
Davonfliegende Gärtner

Abenteurer/Komödie/Drama

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 20. März 2019, um 20 Uhr den Film „Grüner wird's nicht, sagte der Gärtner und flog davon“. Schorsch ist Gärtner in einer bayerischen Kleinstadt und schuftet täglich in seinem Betrieb, der kurz vor der Pleite steht. Er redet nicht gern und auch nicht viel. Hat er nie. Die Ehe mit seiner Frau ist längst entzaubert und zu allem Überfluss möchte seine Tochter jetzt auch noch an die Kunstakademie. Nur über den Wolken, in seinem klapprigen Propeller-Flugzeug, fühlt sich Schorsch wirklich frei. Doch dann missfällt dem Chef des lokalen Golfplatzes, den Schorsch angelegt hat, der Grünton des Rasens und Schorsch bleibt auf seiner Rechnung sitzen. Als der Gerichtsvollzieher kurz darauf sein geliebtes Flugzeug pfänden will, setzt sich Schorsch in die Kiebitz, packt den Steuerknüppel und fliegt einfach davon. Ohne zu wissen, wohin.

Abenteurer/Komödie/Drama | Deutschland 2018 | Regie: Florian Gallenberger | Darsteller: Elmar Wepper, Emma Bading, Ulrich Tukur, Sunny Melles u.a. | Länge: 116 Min. | FSK: o.A. Basierend auf dem gleichnamigen Roman des Kabarettisten und Schauspielers Jockel Tschiersch, Goldmann Verlag. Weltpremiere im Wettbewerb des Shanghai International Film Festival 2018. – Eintritt: 6 €; Reservierung: Ticket-Hotline: 0711 55090770.

www.koki-waiblingen.de



Tod von Bruno Ganz – Veranstaltung fällt aus

Bürgerzentrum Waiblingen

Nach dem Tod des Schauspielers Bruno Ganz fällt das Lesungskonzert in der Reihe „Literatur plus“ im Bürgerzentrum Waiblingen endgültig aus. Es war schon aufgrund der Krankheit von Bruno Ganz von Dezember auf Dienstag, 14. Mai 2019, verschoben worden.

Die im Vorverkauf erworbenen Einzelkarten können bis 31. Mai bei der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, bei der die Karten erworben wurden. Abonnenten bekommen den Betrag anteilig erstattet.

Dies teilt die Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, mit. Foto: Walz

KUNST UND KULTUR

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre“ sind bis 22. April zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr. Der 160-seitige Katalog zur Ausstellung ist zu 25 € an der Galeriekasse erhältlich.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung mit dazu erschienenem Buch: „Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“. Öffnungszeiten bis 27. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Deutsche Landschaften“ zeigt Bertold Becker in seinem Bilderzyklus von Freitag, 15. März, an. Vernissage durch den Kunstbetrachter Sven Gormsen ist um 19 Uhr. Öffnungszeiten bis 12. April: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22 Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

Haus Miriam – Jesistraße 21. Tierbilder in Acryl zeigt Karl Zwolsky im Foyer des Seniorenzentrums. Die Bilder in den Formaten 60 x 90 Zentimeter oder 90 x 120 Zentimeter sind bis 31. März zu sehen: täglich von 9 Uhr bis 19 Uhr. Die Exponate werden auch verkauft, der Erlös kommt den Artenschutz-Projekten der „Stuttgarter Wilhelma“ zugute.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformatio möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformatio, Tel. 07151 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Flat Foot Stompers sind ausverkauft!

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Veranstaltung mit „Peter Bühler and his Flat Foot Stompers“ am Samstag, 6. April 2019, um 20 Uhr im Bürgerzentrum ist ausverkauft! Wer jedoch schon Karten hat, den erwartet ein geselliger Jazzabend im WN-Studio des Bürgerzentrums, ein musikalischer Leckerbissen in gewohnter Studio-Atmosphäre.

1. Bittenfelder Häslesmarkt

Künstler, Vereine und Schule

Durch den „Schulterschluss“ von vier dicht beieinander liegenden Höfen in Schiller- und Leintelstraße ergibt sich in der Dorfmitte von Waiblingen-Bittenfeld der Ort für den „1. Häslesmarkt“ am Sonntag, 17. März 2019, fast von allein. In der Zeit von 12 bis 19 Uhr stellen Künstler dort bei Remise und Scheunen, in lauschigem Garten und bei alten Bauernhäusern ihre Werke zum Verkauf aus; außerdem präsentieren sich örtliche Vereine, die Lindenschule und Firmen – alle vereint unter dem Motto „Kunst, Handwerk und Genuss“.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von vier Jahren an, Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Kasper in Afrika“ am Samstag, 16. März. – „Kasper beim Zauberer“ am Sonntag, 17. März. – „Vom hölzernen Adler“, ein russisches Märchen am Samstag, 23., und am Sonntag, 24. März.

Eintritt: Kinder 7 €, Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Programm und Projekte in einem kultigem früheren Gasthaus mit eigener Insel!

Kulturhaus Schwanen mit Kulturbar Fritz

Winnender Straße 4. **Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformatio, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

„Deutsche Landschaften“ von Bertold Becker



Werke von Bertold Becker, die „Deutschen Landschaften“, sind von Freitag, 15. März 2019, an zu sehen; zur Einführung um 19 Uhr spricht Sven Gormsen, Kunstbetrachter: in seinem Zyklus „Deutsche Landschaften“, der im Schwanen zum ersten Mal in der Gesamtheit zu sehen ist, beleuchtet Becker das heutige Deutschland, ohne mit dem erhobenen Zeigefinger zu arbeiten. Realität abzubilden oder einzufangen, gelingt aber nur, wenn man transparent wird, Objektiv, so weit geöffnet, dass das Subjekt untergeht und einem Neuen, Dritten, Platz macht. Dafür, für solches Vertrauen, braucht es Mut, Können – und Leidenschaft.

In „Deutsche Landschaften“ benutzt der Maler den Begriff „Landschaft“ anders als herkömmlich. Es geht nicht mehr um „Natur“ und den auf einer Gartenbank sitzenden Betrachter. Sondern um das ruhig vor uns Daliegende, das zum Schauen geeignet vor uns Ausgebretete, was immer es sei. Die Intensität der Maler und Sujet umfassenden Stimmung bestimmt die Extensität dessen, was alles „Landschaft“ zu sein vermag.

Beckers Kontemplation macht weder vor einer ordentlich geführten Metzgerei noch vor einer Currywurst vom Stand halt. Auch ein Berliner Fenster zum Hof, ein Tagesschaubild oder ein großblumiges Wäschegehänge bringen den Maler nicht aus der Ruhe. Oder der Unruhe. Nur der Ruhige vermag die Unruhe zu sehen. Was macht der alles und jedes formende und durchdringende Mensch? Die totale Kulturlandschaft – Stadtlandschaft, Industrielandschaft, Landschaft von Zimmern und Räumen, Natur oder Landschaftslandschaft – ist zuletzt nicht das, was wir sehen oder haben wollen. Es gibt etwas, das rebelliert, das ausbüchst, das Zeichen gibt, die nicht in unserem Zeichensystem enthalten sind. Da taucht ein Schatten auf, wo keiner sein kann, autonom, in einer Mauer oder Hecke vor Zechegebäuden ist plötzlich eine zusammengeschlossene und erstarrte Menge von Bergleuten und ihren Familien zu sehen, ein Schmalztopfchen beherbergt im Inneren ein verkümmertes und verlaufenes Gesicht. Die Dinge leben. Selbst „die“ Natur. Auch wenn wir bloß das von uns Getane anerkennen und kennen. Und jetzt? Sehen lernen!

Eintritt frei. Öffnungszeiten bis 12. April: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; Samstag von 17 Uhr bis 22

Uhr. An Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr. Sonn- und feiertags geschlossen.

Das „Viel zu früh“-Festival

Alexander Thielert und Johannes Maurer veranstalten in Kooperation mit dem Schwanen am Freitag, 15., und Samstag, 16. März, jeweils um 20 Uhr, das „Viel zu früh“-Festival. Der Festival-Sommer ist zwar noch etwas hin, „allerdings passt doch genau dann ein Festival, wenn es gerade nicht passt“, dachten sich die beiden Organisatoren. „Es wurde mal wieder Zeit für handgemachte, tanzbare Musik“. Was liegt also näher, als Rock, Ska und Balkan zu mischen und in Festival zu packen? Für das diesjährige Debüt gibt es einen kunterbunten Mix aus regionalen und überregionalen Bands zu hören und zu sehen. Zwei heiße Nächte, viel gute Musik und positive Energie auf der Bühne und drum herum warten auf die Gäste.

Freitag

• **Common Ground** (Stuttgart/Alternativ Rock): musikalisch irgendwo zwischen Incubus, Placebo und Jimmy Eat World angesiedelt, bringen die vier Jungs eine abwechslungsreiche Mischung unterschiedlichster Einflüsse auf die Bühne. Harte Gitarren treffen auf atmosphärische Flächen, sanfte Gesangspassagen wechseln sich ab mit kraftvollen Schlagzeug-Breaks. Inhaltlich werden Wut und Kritik an Politik und Gesellschaft, Liebe und anderen Emotionen in persönlichen und tiefgründigen Texten verarbeitet. Vier grundverschiedene Charaktere sind nicht immer leicht zu vereinen, bringen aber eine große Vielfalt mit, die man möglicherweise in keine Schublade stecken kann.

• **Xylospangium** (Winnenden/Sophisticated Punk): zu laut? Existiert nicht in ihrem Vokabular. Wie man direkt erkennt, sind sie Freunde der gepflegten Ausdrucksweise. Entsprechend der Bandname auf Latein, die Texte schlaue, die Klappe groß. Ende 2015 beginnt die Band zusammen zu proben. „Total underground“, zunächst im Kinderzimmer, dann in der Waschküche. Mit, laut Universal Music, „geiler Mucke, die man nur (bisher) leider nicht verkaufen kann“, haben sich „Xylospangium“, durch zahlreiche Konzerte im Rems-Murr-Kreis und Stuttgart, in nur knapp zwei Jahren bereits einen kleinen aber feinen Ruf erspielt.

• **„The Rolacas“** (Waiblingen/Independent Rock): das Festival ist quasi ein Heimspiel für die aus Waiblingen stammenden vier melancholischen Typen; sie haben ein Gespür für Melodien und sphärische Klänge. Im träumerischen Feinstaubsmog und dem siechenden Dasein im Kessel ist die Musik der „Rolacas“ die richtige Medikation zum Durchhalten in den dunkelsten Stunden.

• **„Blöf the Monkey“** (Biberach/Funkrock, Hard-Pop): eine Band, die keineswegs ein Bluff ist. Die dreiköpfige Combo erzeugt eine leidenschaftliche Liveperformance, die sich selbst dem letzten Zuschauer ins animalische Stammhirn einbrennt. Wer diese Drei erlebt, braucht nur Augen, Ohren und eine gelenkige Hüfte. Auf diese Dinge haben sich die drei Monkeys eingeschworen. Einen Sänger, dessen schillerndes Erscheinen auf den ersten Blick fesselt, Melodien, die jeden Gehörgang nachhaltig formen und Beats, die selbst dem müßigsten Tänzer das Becken beben lassen. 2018 durften sie „The Scorpions“ supporten und gewannen mehrere Bandcontests.



Samstag

• **„CEIL“** (Waiblingen/Alternativ Rock): lang genug war es still um die Band mit den dreieinhalb Buchstaben, deshalb wird es wieder mal Zeit, sie in ihr natürliches Habitat auszusetzen! Was passieren wird? Wir wissen es nicht genau, denn da die drei Jungs laut eigener Aussage mit Plastikpop ungefähr soviel anfangen können wie ein Friseur mit einer Glatze, bekommt Ihr hier die volle Packung: I ein Sound, der rotziger ist als ein benutztes Taschentuch / I Texte, die mehr können als „say what say what, chickie chickie“ / I ein Dreier, den Ihr nicht unterschätzen solltet. Erstaunt über so wenig Gerede? Es geht ja auch um die Musik.

• **„Tabula Rasa Orchestra“** (Stuttgart/Ska-Pop) besticht durch seine Vielfältigkeit und Kreativität in der Musik und in den Shows. Die Lieder handeln oft von den alltäglichen Dingen des Lebens, aus eigenen und differenzierten Perspektiven, untermalt vom einmaligen „Tabula Rasa Orchestra“-Sound. Seit 2016 spielten sie auf mehreren größeren und kleineren Festivals und teilten sich die Bühne u.a. mit Gentleman, Jahcoux und Jaya the cat. Des Weiteren waren sie bei der Jubiläumsshow von „Kaffee oder Tee“ im SWR-Fernsehen zu sehen, in der Endausscheidung des SWR4 Blechduells im Radio zu hören und landeten auf Platz 350 bei der SWR1 Hitparade 2018 mit ihrem Song „Neben mir“.

• **RotFront** (Berlin/Balkan, Reggae, Hip-Hop): im Mai 2009 kam das erste Album von RotFront raus, „Emigrantski Raggamuffin“. Es ist ein Meilenstein für die Band und gleichzeitig so was wie ihre Visitenkarte geworden. Ein bunter Stilmix – Rock, Reggae, HipHop, Balkan- und Klezmermelodien – war aufregend und bahnbrechend. Ohne Pathos und politische Parolen war „Emigrantski Raggamuffin“ trotzdem eine politische Botschaft, die auch 2019 nichts von ihrer Stärke verloren hat. Songs wie Sovietoblast, Berlin – Barcelona oder Emigrantski Raggamuffin gehören zum festen Teil des Konzertprogramms und egal, ob die Band in Berlin, Budapest, Zürich oder New York auftritt: das euphorische Publikum singt vom ersten bis zum letzten Satz mit. Mehr als die Hälfte des Albums wurde seit Jahren nicht mehr live gespielt, vieles war abgelöst worden von den neuen Stücken. Presse: „Das Cover der ersten CD von Rotfront ist ein Pass der Emigrantski Republik. Mit diesem Ausweis kommt man überall hin, überall rein, überall durch. Die Besetzung der Band zeigt in Miniaturausgabe, wie sich die Bevölkerung dieses imaginären Staates zusammensetzt: ein Ukrainer, ein Kanadier, ein Ungar und ein Ungarin, fünf Deutsche, ein Tasmane, ein USAmerikaner“ (Funkhaus Europa, 2009)

Eintritt und Karten

Freitag: im Vorverkauf 12 €, Abendkasse 14 €.

Samstag: im Vorverkauf 22€, Abendkasse 25 €. Zwei-Tage-Ticket: im Vorverkauf 29 €, Abendkasse 33 €.

Online kulturhaus-schwanen.de und bei allen VVK-Stellen (reservix). Reservierung Abendkasse möglich.

Open Stage

Die Offene Bühne im Remstal: Laien, Anfänger und Profis präsentieren an jedem dritten Dienstag des Monats, diesmal am 19. März, ihre Talente im „Fritz“ im Schwanen – moderiert von Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Füenff). Sich anmelden und auftreten kann jeder: Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure! Infos und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: VVK 5,95 €/ermäßigt 4,30 € (inkl. Geb.) AK 7,- €/ermäßigt 5,- €. Karten: VVK-Stellen (reservix) oder online. Reservierung Abendkasse: 5001-1674.

Weltmusik aus Ungarn

Weltmusik aus Ungarn gastiert am Freitag, 22. März, um 20 Uhr im Schwanen mit „Szabó Balázs Bandája feat. Four Bones Quartet“. Nach dem erfolgreichen Deutschland-Debüt im Kulturhaus Schwanen kehrt die ungarische Kultband Szabó Balázs Bandája im Frühjahr 2019 nach Waiblingen zurück. Mit in ihrem Koffer die zwei im Herbst 2018 erschienenen aktuellen Alben (Rajtat felejtett szavaim/~Meine in Dir verlorenen Worte und Hasonlatok/~Vergleiche).

Balázs Szabó (Singer/Songwriter, Multiinstrumentalist, Figurenspieler, Regisseur, Tänzer und Märchenerzähler) ist einer der markantesten Köpfe der heutigen alternativen Musikszene in Ungarn. Mit seiner 2009 gegründeten Band SZBB (Szabó Balázs Bandája) tourt er durch Ungarn und begeistert jedes Publikum – glücklich, wer eine Karte ergattern kann – mit seiner Vielseitigkeit und seinem Charme. In seiner Musik verschmilzt Szabó die ungarische Volksmusik mit der Vielfalt der Popmusik und Elementen der Klassik. Selbst Lyrik von Miklós Radnóti und János Pilinszky, den bedeutendsten ungarischen Dichtern des 20. Jahrhunderts, setzt er in betörend eingängige Musik um.

Balázs Szabó und seine Bandkollegen suchen oft den Kontakt zu anderen Musikern oder Künstlern, um den SZBB-Klang noch impulsiver und facettenreicher zu machen. Zusammen mit den Posaunisten des Four Bones Quartet (FBQ) sind sie schon ein gut eingespieltes Team. Das FBQ ist seinerseits sowohl in Ungarn als auch in anderen europäischen Ländern bekannt. Sein Repertoire reicht von den Klassikern bis zur zeitgenössischen elektronischen Musik.

Balázs Szabó erhielt zahlreiche Preise für sein künstlerisches Schaffen. Zuletzt wurde er mit dem Petöfi-Musikpreis in der Kategorie „Sänger des Jahres 2016“ ausgezeichnet. Seine Fähigkeit, Menschen zu begeistern, regelt sich zu fesseln überspringt dem Genius seines künstlerischen Ausdrucks. Der Weg von der Inspiration zur Hand und zur Stimme ist bei ihm kaum messbar kurz.

Eintritt: im Vorverkauf 19,70 €, ermäßigt 16,40 €, Abendkasse 22 €, ermäßigt 18 €.

Karten: online im Kulturhaus und über reservix. Reservierung Abendkasse möglich.

Comedy mit La Signora

Kabarett und Comedy dafür steht Carmela de Feo – „La Signora“ am Samstag, 23. März, um 20 Uhr. „La Signora“, der Nachtspeicher aus dem Süden mit seinem treuen, tastenreichen Gefährten, dem Akkordeon, ist wieder unterwegs. Gefangen in der Endlosschleife der guten Laune, macht sie böse Miene zum abgekarteten Spiel. Das Leben als Showgirl hat sie sich einfacher vorgestellt. Und während jeder Show stellt sie sich die gleiche Frage: kommt jetzt der Durchbruch oder ist es nur der Blinddarm?

Fest steht, dass „La Signora“ nicht von dieser Welt ist, sondern eine Außeritalienische. Schräg wie der schiefe Turm von Pisa, farbenfrohe wie die Sixtinische Kapelle, fertig wie das Kolosseum, heißer als der heiße Stuhl: so ist das Original.

Mit der Grazie neapolitanischer Eseltreiber tanzt sie sich durch ihr neues Programm, stets auf der verzweifelten Suche nach dem Unsinn ihres Lebens! Und so macht sie sich als Anführerin der untoten Hausfrauen in ihrem Showboot auf, die Welt zu retten. Oder zumindest sich selbst. Falls das nicht klappt, wird sie mit Sicherheit noch einige aus dem Publikum mit in den Abgrund ziehen. „La Signora“, die Callas des Akkordeons, lädt ein zu einem Abend, an dem Herzen gebrochen, Seelen verkauft und echte Gefühle täuschend echt imitiert werden.

Eintritt: im Vorverkauf 20 €, ermäßigt 18 €; Abendkasse 21 €, ermäßigt 19 €.

Karten: fidels-fritz.de und über reservix.

Tanzen im Schwanen

Neue Salsakurse

Salsa Kurse stehen von 20. März an mittwochs auf dem Programm: Anfänger um 19 Uhr; Mittelstufe um 19 Uhr mit einem „Practica: otra vez!“ um 20 Uhr; Fortgeschrittene um 20.15 Uhr mit einem Círculo um 21.15 Uhr. Kursdauer: acht Abende zu je 60 Minuten.

Gebühr für A, M & F-Niveau: 80 € einschließlich dem „Practica: otra vez!“; das Círculo kostet zusätzlich 75 €. Kursleitung: Robert & Hanna mit Elvira und Gerald. Mehrere Kursstaffeln buchen ist günstigster.

Salsa Practica ist der Abschlussabend für alle Kursteilnehmer, an dem die gelernten Figuren in lockerer Atmosphäre (bei schönem Wetter openair) geübt werden können. Termin: Mittwoch, 26. Juni: um 20 Uhr gemeinsame kleine Schrittschule, danach ist freies Tanzen.

Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. OG (bei schönem Wetter openair). Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor bzw. nach dem Kurs zu praktizieren.

Workshops: Bachata am Samstag, 23. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Gebühr: je 30 € pro Person. – Rueda de Casino am Samstag, 30. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Gebühr: je 30 € pro Person. Weitere Infos hierzu siehe www.tanzen-im-schwanen.de

Anmeldung und Infos: www.tanzen-im-schwanen.de, Tel. Hanna 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de. Wir bitten Einzelpersonen um frühzeitige Anmeldung! Zur Anmeldung ist Vorkasse bis spätestens acht Tage vorher erforderlich. Für Angebote, die kurzfristig zustande kommen und daher nicht in diesem Programm stehen, unter: www.tanzen-im-schwanen.de.

Lesestoff und mehr

Stadtbücherei/ Ortsbüchereien

We play Wii – gemeinsam spielen

Zur Auswahl: Sport-, Fitness-, Musik- und Tanzspiele oder Action- und Partyspiele am Samstag, 16. März 2019, von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Ohren auf, wir lesen vor

In der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“ geht's im März um das Thema „Helma legt los“: am Dienstag, 19. März, um 15 Uhr in der Stadtbücherei. – „Es grünt und blüht“ im April: am Dienstag, 2. April, in der Ortsbücherei Beinstein zum Internationalen Kinderbuchtag; am Mittwoch, 10. April, in der Ortsbücherei Neustadt und am Dienstag, 16. April, in der Stadtbücherei im Marktdreieck, jeweils um 15 Uhr. Eintritt frei.

Gärtner Schorsch reicht es – ein Film

„Grüner wird's nicht“, sagte der Gärtner und flog davon. Ein Film, den die Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Kino am Mittwoch, 20. März, um 20 Uhr im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52, anbietet. Kartenreservierung: <https://waiblingen.traumpalast.de> oder Tel. 0711 50090770.

Einfach reinklicken – und viel rausholen

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 20. März, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Wer das Angebot nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden.

Literatur zur Kaffeezeit

„Dies ist meine Welt – Frauen Spuren“ ist das Thema bei der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 27. März, von 15 Uhr bis 16 Uhr. Johanna Kuppe liest Texte und Gedichte im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag. Gereicht werden Kaffee, Tee und Gebäck. Eintritt: 2 € (inklusive einem Getränk).

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; Tel. 07151 5001-1777, -1778, stadtbuecherei@waiblingen.de; stadtbuecherei.waiblingen.de.

Führung mit Profis – Gehen Sie doch einfach auch einmal mit oder spazieren Sie virtuell!



Die Stadtführer des Heimatvereins und die WTM stellen regelmäßig ein Programm mit Führungen zusammen. Anmeldungen stets in der Touristinformation, Scheuergasse 4, oder unter Telefon 07151 5001-8321; Internet: www.wtm-waiblingen.de.

i-Punkt wegen Krankheit später offen

Die Touristinformation ist wegen Krankheit bis Freitag, 15. März, erst von 10 Uhr an geöffnet.

Die nächsten Führungen

- Mit dem Nachtwächter unterwegs: freitags am 15. März um 18.30 Uhr; anderthalb Stunden.
- Waiblinger Abendspaziergang: am Mittwoch, 20. März, um 19 Uhr; 2,5 Stunden; *siehe Seite 4*.
- Führung Siechenhauskapelle, Beinsteiner Straße 41b: am Samstag, 23. März, um 14 Uhr; Dauer: eine Stunde (Bezahlung vor Ort).
- Lesung „Mir Schwoba send halt au bloß Menscha“: am Freitag, 29. März, um 18.30 Uhr; anderthalb Stunden (einschließlich Maultaschen und Kartoffelsalat).
- „Kunst im öffentlichen Raum“ am Samstag, 6. April, von 14 Uhr an für anderthalb Stunden.
- „Historisch und kulinarisch“ am Freitag, 12. April, Start um 17 Uhr; drei Stunden lang.
- „Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz“ am Samstag, 27. April, für die Dauer von drei Stunden mit Beginn um 14 Uhr.

Waiblingen virtuell in 15 Stationen 24/7 und auf jedem Smartphone

(dav) Der Heimatverein geht mit der Zeit. Wer mit ihm und dem Smartphone durch die Stadt spaziert, macht sich auf einen digitalen Rundgang auf, „der in die Tiefe geht“. So beschreibt es der Verein in seinem neuen Faltblatt, das für einen 15-Stationen-Weg durch die Waiblinger historische Altstadt wirbt – rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019. Das Faltblatt ist im i-Punkt erhältlich, in der Stadtbücherei und zahlreichen öffentlichen Einrichtungen.

In zehn Sprachen – außer in Deutsch auch in Französisch, Englisch, Ungarisch und Italienisch, worüber sich besonders die Gäste aus den Partnerstädten freuen werden, außerdem in Spanisch, Griechisch, Türkisch und Kroatisch – können die Spaziergänger die wichtigsten historischen Details über Waiblingen erfahren. Darüber hinaus wird eine Audio-Tonspur auf Deutsch angeboten, die „Lesefaulen“ die Tour bequem macht und Sehbehinderten oder Blinden überhaupt erst möglich.

Anhand der Fotografien – vom Heimatverein aktuell aufgenommen, ergänzt um historische Aufnahmen, dazu Aufnahmen aus dem Fundus der WTM – und anhand der Draufsicht der städtischen Abteilung Vermessung orientieren sich Geschichtsinteressierte leicht, sei es unterwegs auf der Rundstrecke oder schon im Voraus, vielleicht zu Hause, vielleicht bei der Anreise.

Der QR-Code kann im Prospekt abgenommen werden, aber bald auch an etlichen Schaufenstern von Innenstadtgeschäften, die derzeit noch angesprochen werden. Voraussetzung dazu ist, dass man auf dem Smartphone einen QR-Code-Leser installiert hat.

Auch auf der Internetseite des Heimatvereins ist der Rundgang zu finden. Durch Anklicken der einzelnen Stationen oder Fotos gelangt man über Pfeile von einer Station zur nächsten, über „Startseite“ kommt der Besucher zurück zur Übersicht und kann von dort aus Stationen auswählen, an denen er sich gerade befindet oder über die er mehr erfahren möchte.

Der Altstadt-Rundgang wurde zusammen-

gestellt, bearbeitet und in Szene gesetzt in einer Kooperation von Beate Mayer und Raimund Gwosdz (Texte; nach zwei Jahren intensiver Literatur- und Quellenforschung entstanden) und dem IT-Unternehmer Hubertus Amann, der als Sponsor für dieses technisch aufwändige Projekt fungiert.

Die Stationen mit jeweils fünf Fotos: Die schönsten Ecken der Stadt, so betont der Heimatverein, ließen sich mit dem digitalen Führer erobern: Sehenswürdigkeiten, stadtbildprägende Häuser und auch Plätze und zwar die folgenden: 1. das Haus der Stadtgeschichte und die Galerie Stihl Waiblingen mit der Skulptur von Olafur Eliasson; 2. das Tränktörle; 3. der Beinsteiner Torturm; 4. das Bädertörle und die mittelalterliche Stadtbefestigung; 5. die Kurze Straße unterhalb des Marktplatzes; 6. das „Haus auf der Mauer“, Wehrturm und Drei-Tor-Anlage; 7. die Nikolauskirche mit angrenzendem Apothekergarten; 8. die Bürgermühle und der Zwinger; 9. der Kirchenhügel mit Michaelskirche und Nonnenkirche; 10. der Stadteingang vom Alten Postplatz aus mit ehemaligem Fellbacher Tor; 11. der Zehnthof und der Hochwachturm mit Stadtmauer; 12. Schmidener Straße und Zwerchgasse; 13. der Rathausplatz; 14. Herbergsbrunnen und Kameralamt; 15. der Marktplatz.

Jeder Besucher kann selbst entscheiden, wann er wieviel Zeit aufwenden möchte, ob er den Rundgang am Stück macht oder in Etappen, ob er tief in die Stadtgeschichte eintaucht oder nur die ihm wichtigen Informationen abrufen. Ein Einstieg ist überall möglich, ebenso können Stationen übersprungen werden.

Die Ziele des Heimatvereins: „Wir möchten sowohl der Waiblinger Bevölkerung als auch Besuchern die Stadtgeschichte näherbringen und sie für unsere Stadt begeistern, schließlich nennt sich der Heimatverein ja Gesellschaft für Stadt- und Kunstgeschichte und trägt die Stadtgeschichte im Vereinsnamen“, meint Beate Mayer vom Heimatverein. Und: die Vermarktung im Tourismusbereich setze immer mehr auf digitale Medien. Der Verein will mit neuer Technologie auch einen jüngeren Besucher-

WAIBLINGEN

Ein Rundgang durch die Altstadt
Mit QR-Code oder www.hvwn.de/rundgang



Heimatverein Waiblingen e.V.
Gesellschaft für Stadt- und Kunstgeschichte

kreis ansprechen, denn die heutige Generation sei digital unterwegs und das Smartphone gehöre inzwischen zum Alltag. Er will außerdem weitere Besucherkreise ansprechen: Waiblinger, die meinen, ihre Stadt bereits gut zu kennen, und auswärtige Gäste, auch Einzelpersonen, die keine geführte Stadtführung machen möchten, sondern lieber auf eigene Faust einen individuellen Rundgang unternehmen möchten. All das unabhängig von Öffnungszeiten – quasi 24/7.

Als Sponsoren haben den Heimatverein unterstützt: Amann/Sirius online, Waiblinger Softwareentwickler in Stuttgart, für die Programmierung, das Einsprechen der Audiospur und das Übersetzen der Texte in die verschiedenen Sprachen; die Werbeagentur Müller msk media in Waiblingen für die Printmedien Flyer und den QR-Code-Aufkleber.

www.hvwn.de/rundgang und www.heimatverein-waiblingen.de.

Auf eigene Faust losgehen

Die historische Altstadt erkunden Besucher auch gern mit Hilfe eines Plans, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vermerkt sind; damit können sich Spaziergänger orientieren. Der Plan ist kostenlos im i-Punkt und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 14.3.

Jahrgang 1939. Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr zum Mittagessen in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums zusammen.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offenes Treffen für (Groß-)Eltern, die sich für mehr Kontakt zu ihren Kindern einsetzen um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Zweistündige Halbtagswanderung vom Fernsehturm nach Hohenheim mit Schlusseinkauf; Treffpunkt um 11 Uhr Bahnhof Neustadt zur Fahrt mit Tages-Gruppen-Ticket mit der S3 um 11.25 Uhr; Gäste willkommen (Unkostenbeitrag 3 Euro); Wanderführer: I. Müller, Tel. 8541, und I. Haas, Tel. 22930.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: um 16.15 Uhr Jungchar. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Jakob-Andreas-Haus: „Fastenzeit – worauf wollen wir achten?“ um 15.30 Uhr mit Pfarrerin Dr. Antje Fetzer; um 19 Uhr Konfirmandenanmeldung. Bürgeraktion Korber Höhe. Frieder Bayer berichtet um 19.30 Uhr im Korber-Höhe-Treff im Mikrozentrum über seine Reise und seine Erfahrungen auf Sansibar: vom Bau eines Klassenzimmers, vom Mangrovenschutz, vom Leben vor den Mauern des Tourismusresorts – mit zahlreichen Bildern.

Fr, 15.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag. Akkordeon-Orchester Hohenacker. Jahres-Hauptversammlung um 20 Uhr in der Gaststätte „Hirsch“, Karl-Ziegler-Straße 48 in Hohenacker.

Sa, 16.3.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D4-Kreisstaffelspiel gegen den TV Oeffingen um 11 Uhr; C1-Oberliga-Spiel Baden-Württemberg gegen den FC Heidenheim 1 um 14 Uhr, C4-Leistungsspielfeld gegen die SGM Hohenacker/Neustadt 1 um 15.45 Uhr.

So, 17.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 13.15 Uhr Sonntagstreff – Besichtigung der Johanneskirche Stuttgart mit Führung. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt mit einem Sonderbus zur dreieinhalbstündigen Wanderung beim Stromberg um 10 Uhr beim Beinsteiner Rathaus. Rucksackvesper für die Mittagsrast; abends Einkehr in Sackheim-Hohenhaslach. Rückfahrt gegen 18.30

Uhr; Anmeldungen unter Tel. 33939 bei Wanderführer Reinhold Schäfer; Gäste willkommen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Zwölf Kilometer lange Wanderung auf dem „Sebastian-Blau-Weg“ bei Rottenburg mit zwei kräftigen Anstiegen; Treffpunkt ist um 7.30 Uhr der Bahnhof Waiblingen für die Zugfahrt nach Rottenburg; zwei Einkehren geplant; ohne Anmeldung.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: B1-Bezirksspielfeld gegen die TSG Backnang 1 um 10.30 Uhr; B2-Leistungsspielfeld gegen den TSV Leutenbach 1 um 12.30 Uhr; D1-Freundschaftsspiel gegen den FC Astoria Walldorf 3, 14 Uhr.

Mo, 18.3.

Bündnis90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen. Gespräch mit Verkehrsminister Winfried Hermann im Kulturhaus Schwanen, Winender Straße 4; von 19.30 Uhr an berichtet Hermann über Erfolge, Herausforderungen und Projekte der grün-geführten Landesregierung mit anschließender Diskussion; außerdem präsentiert der Grüne-Ortsverband unter dem Motto „Das neue Baden-Württemberg“ ausgewählte Erfolge fürs Land als Ausstellung und lädt zum Dialog ein. Dabei auch: Landtagsabgeordneter Willi Halder und Vertreterinnen des Grünen-Kreisverbands.

LandFrauen Hegnach. Anmeldeschluss zum Workshop „Geschenke aus der Küche“ um 18 Uhr in der Küche der Burgschule Hegnach; anmelden durch Überweisen von 8 Euro (Lebensmittelkostenanteil) auf das Konto: Volksbank Stuttgart, IBAN DE83 6009 0100 0671 2060 01; Gäste sind willkommen. Auskunft: S. Teichmann, Tel. 57576.

Di, 19.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: In der Vormittagsuni Theologie Vortrag zum Thema „Vorsorgen und entscheiden – Hilfsangebote, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ um 9.30 Uhr mit Dr. Kathrin Messner, Evangelische Erwachsenenbildung, und Renate Schweizer, Hospizstiftung Rems-Murr; Anmeldung: Tel. 98224-8920 (FBS). – Gemeindetreff um 14.30 Uhr mit Pfarrer Matthias Wagner zum Thema „Christenverfolgung – ein fernes Problem“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Rathauskeller in Beinstein.

Mi, 20.3.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr; „Den Frühling feiern mit meditativen Tänzen“ in der „Frauenzeit“ um 19.30 Uhr.

Do, 21.3.

LandFrauen Hegnach. Workshop „Geschenke aus der Küche“ um 18 Uhr in der Küche der Burgschule Hegnach mit Anmeldung siehe 18. März. Gäste sind willkommen. Auskunft: S. Teichmann, Tel. 57576.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr, Jungchar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 22.3.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Verabschiedung des Kommunalwahlprogramms um 19 Uhr in der Gaststätte „Söhrenberg“ in Neustadt; außerdem werden die Listen mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Ortschaftsratswahlen vorgestellt. Gäste willkommen.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreas-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr; „Wir feiern das neue Leben“, Osterbräuche um 15.30 Uhr mit Pfarrerin Anne Koch.

Sa, 23.3.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Ortsgruppe bewirtschaftet das Wanderheim Eschelhof; ebenso am Sonntag, 24. März. Heimatverein Waiblingen. Führung durch die Siechenhauskapelle, Beinsteiner Straße 41, um 14 Uhr, im Mittelpunkt steht der Rückbau zum Kulturdenkmal, wie er in den vergangenen Jahren betrieben wird. Gebühr: 4,50 €.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsstaffelspiel gegen die Spvgg Cannstatt 1 um 11 Uhr; D2-Bezirksspielfeld gegen die SGM Sulzbach/Oppenheim 1 um 11 Uhr; D3-Leistungsspielfeld gegen die Spvgg Rommelshausen 1 um 12.30 Uhr; C2-Landesstaffelspiel gegen den FSV Hollenbach 1 um 14 Uhr, C3-Bezirksspielfeld gegen den FC Vikt. Backnang 1 um 15.30 Uhr; A-Bezirksspielfeld gegen den TSV Schwaikheim um 17 Uhr.

So, 24.3.

Gesang- und Turnverein Hohenacker. „Musikalischer Frühschoppen“ von 11 Uhr an, von 11.30 Uhr an singen die Chöre des GTV. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Ganztageswanderung Rund um Weil der Stadt, Treff um 8 Uhr am Bahnhof Neustadt zur Fahrt mit der S-Bahn. Die acht Kilometer lange Tour führt in Richtung Mittelberg, Schafhausen, Bloßenberg und zurück zum Ausgangspunkt. Mittagseinkehr geplant. Gäste bezahlen drei Euro zusätzlich zu den Fahrtkosten (Gruppenticket). Info unter Tel. 07195 72770 und Tel. 22840.

Akkordeon-Orchester Hohenacker. Kirchenkonzert des 1. Orchesters und der Solistin Sabine Burany in der Erhartskirche in Hohenacker. Auf dem Programm stehen Bach-Werke, u. a. der Choral „Jesus bleibet meine Freude“ oder „Air“. Eintritt frei (mehr auf unserer Kulturseite). – Der Verein bietet Melodica- und Akkordeonunterricht an, Info unter 81236 oder E-Mail: musikkoelz@t-online.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Ortsgruppe bewirtschaftet das Wanderheim Eschelhof.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Michaelskirche: Taizé-Abendgebet um 19.30 Uhr.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: Aktive in der Kreisliga A1 im FSV 2 gegen den TSV Hausbronn um 12.45 Uhr; Aktive in der Bezirksliga im FSV 1 gegen die SG Schorndorf 1 um 15 Uhr.

Mi, 27.3.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: D1-Bezirkspokalspiel gegen die SG Sonnenhof-Großaspach 2 um 18 Uhr.

Do, 28.3.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: C1-Bezirkspokalspiel gegen den FC Vikt. Backnang um 18.30 Uhr.

*

Schwimmverein Waiblingen. Angebote für Kinder und Erwachsene im Wasser und im neuen „Fits Gesundheitszentrum“, Bahnhofstraße 20, für Fitness- und Gesundheit. Einstieg ins Schwimmen ist schon im Alter von drei Monaten an im Babyschwimmkurs möglich, zwischen zwei Jahren und vier Jahren können Kinder mit ihren Eltern das Element Wasser im Eltern-Kind-Kurs entdecken. Von vier Jahren an besteht die Möglichkeit, in Anfängerkursen das selbstständige Schwimmen zu erlernen. – Für Kinder, die das Seepferdchen erlangen möchten, kann ein Probeschwimmen vereinbart werden. – Wer gern Bahnen zieht, erlernt und verbessert im Technikkurs für Erwachsene seinen Schwimmstil. – Im „Fits Gesundheitszentrum“ Fitness- und Gesundheitskurse sowie verschiedene Yogakurse, die von den Krankenkassen empfohlen und bezuschusst werden. Info auf der Homepage: www.sv-waiblingen.de, oder unter Tel. 0176 82159668 sowie per E-Mail: info@sv-waiblingen.de.

Württembergischer Christusbund. Anmeldung zum Frauenfrühstück am Samstag, 6. April, um 9 Uhr unter E-Mail an info@christusbund-waiblingen.de oder Tel. 9650965. Mit Impulsvortrag von Dorothea Hiller zum Thema „Wohnst Du noch oder lebst Du schon?“ mit

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbüfett und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Aktuell: Musikalisch-literarischer Nachmittag mit dem Gitarrenensemble der Musikschule Unteres Remstal am Donnerstag, 14. März, um 15 Uhr. Eintritt frei. Außer einer klassischen Sonate erklingen unterhaltsame folkloristische Werke und zum Abschluss einige Volkslieder zum Mitsingen. Dazwischen liest Katja Kolarzik Texte über ihre Kindheit in Waiblingen. – Fortsetzung der Vortragsreihe zur Remstal Gartenschau 2019: Jochen Vesper, Gartenberatung Kortal-Münchingen, spricht am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr zum Thema „Natürlicher Pflanzenschutz im Garten – wie Nützlinge gefördert und eingesetzt werden können“; in Kooperation mit den Obst- und Gartenbauvereinen Waiblingen, Hegnach und Hohenacker. Eintritt frei. – Unterhaltsame Kaffeehausmusik am Dienstag, 19. März, um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein, gespielt von dem Band erfahrenen Musiker Peter Gröschl am Keyboard. – „Internet, Smartphone & Co.“, Vortrag von Steffen Demuth am Donnerstag, 21. März, um 15 Uhr, thematisiert werden auch digitale Bankgeschäfte, Einkäufe, Reisebuchungen und Auktionen. Eintritt frei. – „Tanztee“ am Dienstag, 26. März, um 15 Uhr mit Manfred Götz. Ein Angebot in Kooperation mit dem StadtSeniorenrat. – Der Film- und Videoclub Waiblingen zeigt am Donnerstag, 28. März, um 15 Uhr das „Stadtjournal“ aus der zweiten Hälfte 2018, im Mittelpunkt steht das Geschehen in der Stadt im Jahr 1979. Eintritt frei.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.reh-bein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 27. März mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Aktuell: „Zukunftswerkstatt“ am Samstag, 16. März, von 13.30 Uhr bis 18 Uhr im Ökumeni-

schen Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg 7. – „Frühstück“ am Donnerstag, 21. März, um 9 Uhr (mit Anmeldung). – Offener Spielertreff am Donnerstag, 21. März, um 14.30 Uhr; außer dem üblichen Angebot wird versucht, eine Skatgruppe zusammenzustellen. – „Osterbastelei“ für Großeltern mit Enkeln von drei Jahren an am Freitag, 22. März, um 15 Uhr. – Bildvortrag von Teresa Santamaria: „Semana Santa in Zamora“ am Mittwoch, 27. März, um 15 Uhr. – „Mobil ins Internet und was man dabei beachten sollte“ am Mittwoch, 27. März, um 17 Uhr mit Alfred Gehrlach.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix' Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrome.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714. E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Workshops für Kinder und Jugendliche: „Selbstporträt tonen“ am Mittwoch, 27. März, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Donnerstag, 28. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr für Teilnehmer von zwölf Jahren an. – „Trickfilm Ostern“, Kinder von acht Jahren an machen am Samstag, 6. April, von 10 Uhr bis 13.30 Uhr einen Film für die Osterzeit.

Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Überblendung“, farbige Zeichnung mit Stiften und Tusche im Großformat am Samstag, 30. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 31. März, von 10 Uhr bis 14 Uhr; Motivwünsche können auf USB-Stick mitgebracht werden. – „Schnittzeug“, eine Collage entsteht am Samstag, 4. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 5. Mai, von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Kunstvermittlung: „La Bohème – Toulouse-Lautrec und die alten Meister von Montmartre“ – „Steindruck/Lithografie intensiv“ am Freitag, 5.

April, von 17 Uhr bis 21 Uhr (mit Gang durch die Ausstellung), am Samstag, 6., und Sonntag, 7. April, von 14 Uhr bis 20 Uhr. Mit Anmeldung unter Tel. 5001-1705, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Bildhauer-Symposium: Vorbesprechung zum Bildhauer-Symposium von Dienstag, 23., bis Samstag, 27. April, mit Dipl.-Bildhauerin Sibylle Neustril am Montag, 25. März, um 19 Uhr in der Kunstschule; wer bis 15. März bucht, erhält zehn Prozent Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 260 Euro (zuzüglich Material).

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Beiratswahl am Samstag 23. März, um 11 Uhr im Festsaal der Comeniusschule; teilnehmen können Eltern und erwachsene Schüler der Musikschule. Zur besseren Planung der Wahl wird um Rückmeldung unter beirat@msur.de gebeten. –

Kinderkonzert „Karneval der Tiere“ am Samstag, 23. März, um 14 Uhr im Ghibelliniensaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei. Konzert mit Erzähler und nachfolgender Instrumenteninfo für Kinder von sechs Jahren an und Erwachsene. Zu Beginn des Konzertes geben die Kinder der Rhythmisch-Musikalischen Erziehung und des Blockflöten-Fachbereichs mit ihrem Remspiraten-Song einen Ausblick auf die anstehende Remstal Gartenschau. Im Anschluss spielen Instrumentallehrer und fortgeschrittene Schüler der Musikschule die Geschichte vom „Karneval der Tiere“, komponiert von Camille Saint-Saëns. Nach dem Konzert (Dauer ca. 45 Min.) können sich die Besucher über die Angebote der Musikschule informieren und die gehörten Instrumente ausprobieren.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Aktuell: „Kopfschmerz und Migräne aus naturheilkundlicher Sicht“ am Montag, 18. März, um 19 Uhr. – „Finanzbuchführung up to date 2019“ am Mittwoch, 20. März, um 9 Uhr. – „Internationale Pausengymnastik“ mittwochs von 20. März an um 10 Uhr, sechsmal. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 21. März, um 15 Uhr. – „Arbeiten mit dem eigenen Laptop“ freitags von 22. März an um 14 Uhr,

dreimal. – „Ruhe und Entspannung – Stressbewältigung“ am Freitag, 22. März, um 16 Uhr. – „Nebenberuflich erfolgreich selbstständig“ am Samstag, 23. März, um 9 Uhr. – „Yoga@Work“ samstags von 23. März an um 10 Uhr, dreimal. – Kunstfahrt nach Basel-Riehen zur „Fondation Beyeler“ und den Werken des frühen Picasso am Samstag, 30. März; Busabfahrt um 6.20 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

• Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
• Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

• Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13.

Mittwochs

• Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags

• Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
• Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.
• Badminton: 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags

• Kontaktzeit: 13 Uhr bis 15 Uhr, BIG-Kontur Danziger Platz 8.
• Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
• Nordic-Walking-Treff: 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
• Linientänze: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle; nicht am 29. März.

Sonntags

• Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Fronackerstraße 70, Tel. 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:

• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Tel. 5001-2673, -2674

• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 14 Uhr bis 16 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.

• „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr

• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0

• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, am 20. März entsteht „Slime“. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. „Villa Kitchen“ am 15. März, „Stop-Motion-Film“ am 22. März. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an; am 22. März steigt um 19 Uhr die Wahlparty des Jugendgemeinderats.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Jungenstunde (nicht in den Ferien)); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr (Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; oder Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Aktuell: in der Woche von 18. März an wird Kresse gesät. – In der Woche von 25. März an ist der Aki geschlossen.

Spielmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Enisa Schmidt und Laura Gruhn unter Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: enisa.schmidt@waiblingen.de und laura.gruhn@waiblingen.de.

„Spiel- und Spaßmobil“

• **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Der März der superwildten Experimente“ am 14. und 28. März.

• **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: am 25. März „superwilde Experimente“.

• **Comeniusschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: am 27. März „superwilde Experimente“.

• **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr am 26. März: „superwilde Experimente“.

„Kunterbunte Kiste“

• **Bittenfeld (Schillerschule):** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

• **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle):** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

• **Hohenacker (Lindenschule):** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Der März der superwildten Experimente“ ist am 21. des Monats.

• **Kernstadt, Marienheim, Am Käthenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Der März der superwildten Experimente“ am 18. März.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobile“.

Kinderfilm im Kino

Im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52, einmal im Monat. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Informationen unter Tel. 07151 5001-2721. Der Film „Meine teuflisch gute Freundin“ steht am Freitag, 5. April, um 15.45 Uhr auf dem Programm. Auf den ersten Blick wirkt die 14-jährige Lilith wie ein ganz gewöhnlicher Teenager. Es gibt nur einen entscheidenden Unterschied: sie ist die Tochter des Teufels und lebt im wahrsten Wortsinn in der Hölle. Weil es ihr dort immer langweiliger wird, gestattet ihr Vater ihr einen einwöchigen Ausflug auf die Erde. Der Deal: sollte Lilith es schaffen, einen guten Menschen zum Bösen zu bekehren, darf sie für immer auf der Erde bleiben. – Komödie, Deutschland 2018, Regie: Marco Petry, Laufzeit: 100 Minuten, FSK: ab sechs Jahren an, FBW: besonders wertvoll. Eintritt: Kinder bis 11 Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Reservierung: Ticket-Hotline 0711 55090770.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: Aus Anlass des Internationalen Frauentags am 8. März lädt das „FraZ“ am Sonntag, 17. März, von 11 Uhr bis 14 Uhr zu einer Matinee unter dem Motto „Internationaler Frauentag – Internationale Frauensolidarität“ ein. Aygül Aras, Vorsitzende des Vereins „Freunde helfen Freunden“, stellt ein Projekt vor, bei dem 30 Frauen in Dersim eine Bäckerei eröffnen möchten. Die Veranstaltung beginnt mit einem Brunch, der Vortrag um 12 Uhr. Eintritt frei, Spenden für das Projekt willkommen. – Internationaler Aktionstag „Equal Pay Day – Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit“ unter dem Motto „Wertsache Arbeit“: Teilnahme am Smartmob in Stuttgart am Montag, 18. März, von 17.35 Uhr bis 17.50 Uhr (FraZ ist Mitveranstalter); Treffpunkt: 16.30 Uhr, Haupteingang KARO, zur gemeinsamen Fahrt nach Stuttgart (Fahrkosten sind selbst zu übernehmen) oder später um 16.45 Uhr Bahnhof Waiblingen, Gleis 5, oder in Stuttgart vor dem Kunstmuseum um 17.30 Uhr; wenn möglich, in schwarzer Kleidung, roten Schuhen und mit roter Handtasche. Anmeldung, um sicher zu gehen, dass das Treffen mit der Waiblinger Gruppe klappt, bei K. Zilian unter Tel. 0173 3218212. – „Persönliche Standortbestimmung und Neustart nach der

Elternzeit“ am Montag, 18. März, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr in Kooperation mit der Familienbildungsstätte. Anmeldung bei der Fbs, Tel. 98224-8920. – „Skat spielen“ für Einsteigerinnen und Geübte am Freitag, 22. März, um 19 Uhr. – „Barbara Künkelin erzählt“, Kostümführung mit der „Mutter Courage Schorndorfs“ am Samstag, 23. März, um 15.30 Uhr, Treff am Daimler-Denkmal in Schorndorf, Marktplatz 1. Mit Anmeldung in der Fbs bis 18. März unter 98224-8920, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de. Gebühr: 10 €.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Sexualberatung für Männer mit Unterstützung bei Orientierungsfragen oder nach Gewalterlebnissen) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden.

Aktuell: „Pimp up your partnership“, wenn die Beziehung Langeweile hat, am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr. Gebühr: 10 €; mit Anmeldung. – „Wenn Kinder Doktor spielen“, Informationen am Freitag, 22. März, um 19.30 Uhr. Gebühr: 8 €; mit Anmeldung. – „Elternunterhalt“, Informationen für die „Generation Sandwich“ am Freitag, 29. März, um 19.30 Uhr. Gebühr: 8 €; mit Anmeldung.

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Außerdem kön-

nen auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. – Familienhebamme: sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds mit Rat und Tat unterstützen. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr und freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: babyleva.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901160. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit bei der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Svetlana Babyleva begleitet die Ratsuchenden professionell.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden (nicht in den Ferien). – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Heberinnen und Helfer willkommen, die den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter Tel. 07181 887717 (Frau Knauß).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnernbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist gebührenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für junge Familien zu engagieren – zum Beispiel den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaltern“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. **Aktuell:** Stammtisch für Interessierte üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 14. März 2019, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Rechtsverordnung über die Festsetzung eines abweichenden Gewässerrandstreifens im Innenbereich
4. Dynamische Fahrgastinformation (DFI) für Waiblingen – Neue Haltestellenfahrgastzahlen
5. Salier-Gemeinschaftsschule – Bauliche Umsetzung des Brandschutzgutachtens – Baubeschluss
6. Umgestaltung der Karlstraße und Fuggerstraße – Baubeschluss
7. Klausur zum Themenkreis Mobilität – Antrag von zwei Fraktionen
8. Ausweichverkehr wegen Dieselfahrverbot Stuttgart – Antrag einer Fraktion
9. Weitere Entwicklungen an der Friedensschule Neustadt – Sekundarstufe II
10. Stadtbücherei: Aktualisierung der Benutzungsordnung
11. Verschiedenes
12. Anfragen

im Forum Mitte, Blumenstraße 11, eine öffentliche Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls vom 19. Februar 2019
3. Integrationsmanagement für Geflüchtete in Waiblingen – Informationen durch Mitarbeiter der Caritas zur aktuellen Situation
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
5. Interkulturelle Wochen
6. Verschiedenes

Am Mittwoch, 20. März 2019, findet um 18 Uhr im „Kleinen Kasten“, Kurze Straße 31, eine öffentliche Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen- und Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. Januar 2019
3. Weihnachtmarkthütte – als Gast Frau Lenzen von der WTM GmbH
4. Rückblick Klausur 2019
5. Brezelvesper Herbst 2019
6. Ehrenamtskino
7. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien
8. Bericht aus der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
9. Verschiedenes

Am Dienstag, 19. März 2019, findet um 19 Uhr

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Stadtplanung zum 1. Juni 2019 eine Stelle als

Assistenz der Fachbereichsleitung

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Zu den Aufgaben gehören insbesondere

- Unterstützung der Fachbereichsleitung in allen organisatorischen, administrativen und operativen Angelegenheiten (z. B. Terminkoordination, Erstellung von Präsentationsunterlagen, Datenrecherchen)
- Koordination und Organisation von - Besprechungen, Workshops und sonstigen Veranstaltungen einschließlich der Vor- und Nachbereitung
- Fortbildungen im Fachbereich
- Koordination von Bürgeranfragen im Fachbereich
- Bewirtschaftung und Überwachung definierter Haushaltsmittel in Zusammenarbeit mit der Fachbereichsleitung,
- Rechnungsbearbeitung

Neben guten EDV-Kenntnissen und einem sicheren Umgang mit MS Office verfügen Sie über ein freundliches und hilfsbereites Auftreten, Organisationstalent, Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, strukturierte und analytische, flexible und selbstständige Arbeitsweise sowie Durchsetzungsvermögen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Berufserfahrung ist von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Henschel (FB Stadtplanung), Telefon 07151 5001-3100 gerne zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 6. April 2019 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen sind zwei unbefristete Stellen in Teilzeit als

Sozialpädagoge (m/w/d)

für das Spielmobil mit 78 Prozent sowie für den Jugendtreff Neustadt mit 50 Prozent zu besetzen. Das Spielmobil fährt an vier Wochentagen zu bestimmten Plätzen in der Kernstadt und bietet dort am Nachmittag ein Spiele- und Kreativprogramm für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren an. Projektbezogene Angebote können gelegentlich auch an Wochenenden stattfinden.

Im Jugendtreff steht ein konsumzwangloser Freundestreff mit verschiedenen Spielmöglichkeiten (z. B. Kicker, Billard) und einzelnen kleineren Veranstaltungen im Vordergrund der Konzeption. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Organisation des Betriebs und die Durchführung offener Angebote.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die inhaltlich und praktisch mitgestaltet werden kann, interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten sowie fachliche Anleitung, kollegiale Beratung und Supervision. Bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Neben einem abgeschlossenen sozialpädagogischen Studium sollten Sie über Teamfähigkeit, Kreativität und Organisationsgeschick verfügen. Berufserfahrung in der Jugendarbeit ist von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Reuter (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter Telefon 07151 5001-2720 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit Angabe des gewünschten Einsatzgebietes vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Öffentliche Ausschreibung nach VgV

für einen Generalplaner

Waiblingen Süd – Wohnen mit Kindertagesstätte, Turnhalle und Stadtplatz

Generalplaner Leistungen gem. HOAI 2013 der Leistungsphasen 1-9 für die

- Objektplanung Gebäude und Innenräume
- Freianlagen
- Verkehrsanlagen
- Ingenieurbauwerke
- Tragwerksplanung
- Technische Ausrüstung
- Bauphysik (Wärmeschutz, Bauakustik, Raumakustik)

für die Bereiche:

- mehrgeschossiges Wohngebäude mit integrierter Kindertagesstätte, Freianlage und Tiefgarage
- Schulsporthalle (Einfeldhalle)
- Verkehrsanlage zur inneren Anbindung inkl. Ingenieurbauwerk
- Stadtplatz

Auftraggeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
Auskünfte sind erhältlich bei:

ERNST2 Architekten AG, Martin-Luther-Straße 40, 70372 Stuttgart
Kontaktstelle: Sybille Fritz, Telefon: 0711 520896-129, Fax: 0711 520896-20, E-Mail: S.Fritz@ernst2-architekten.de

Der vollständige Ausschreibungstext mit den Bewerbungsbedingungen ist im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht: <http://ted.europa.eu> unter dem Titel: Deutschland-Waiblingen Süd – Wohnen mit Kindertagesstätte (Kita), Schulsporthalle und Stadtplatz; Generalplanerleistungen.

Bekanntmachungsnummer: 2019/S 049-112612

Die Ausschreibungsunterlagen stehen digital für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E17517413>.

Schlussstermin für den Eingang der Bewerbungen: 5. April 2019, 10 Uhr

Nachprüfungsbehörde: Regierungspräsidium, 76247 Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17

Widerspruch gegen Datenübermittlung

Das Bundesmeldegesetz (BMG) räumt die Möglichkeit ein, in bestimmten Fällen der Übermittlung von Daten ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Dabei handelt es sich um Datenübermittlungen an:

- öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften über Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, dies gilt nicht, soweit Daten für Zwecke des Steuererhebungsrecht

der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft übermittelt werden (§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG);

- Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen. Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG);
- Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG);
- Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG);
- das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial (Bundesfreiwilligendienst) (betrifft nur Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben) (§ 36 Abs. 2 BMG). Die Auskunft kann Familienname, Vorname, Doktorgrad, Anschrift und Datum und Art des Jubiläums umfassen.

Personen, die mit der Übermittlung ihrer Daten in diesen Fällen insgesamt oder einzeln nicht einverstanden sind, können dies der Stadt schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen.

Einwohner, die eine derartige Erklärung bereits früher bei der Meldebehörde abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern. Der Widerspruch gilt bis zur Aufhebung unbefristet.

Antragsformulare für den Widerspruch sind im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen erhältlich.

Der Widerspruch kann formlos oder schriftlich zur Niederschrift oder über ein Antragsformular eingereicht werden. Das Antragsformular ist im Bürgerbüro erhältlich. Widersprüche gegen Datenübermittlungen auf dem Postweg sind zu richten an: Stadt Waiblingen, Abteilung Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Waiblingen, im März 2019
Abteilung Ordnungswesen

Ist Ihr Ausweis denn noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer dennoch keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, die Geltungsdauer der Dokumente zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt. Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5001-2577; online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im März 2019
Fachbereich Bürgerdienste

Einwurfzeiten beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags – dazu zählt übrigens auch der Samstag – aus Lärmschutzgründen nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im März 2019
Abteilung Ordnungswesen

Jahresrechnung 2017 des Planungsverbandes Unteres Remstal

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 2. Juli 2018 die Jahresrechnung 2017 des Planungsverbandes Unteres Remstal gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

Verwaltungshaushalt/Gesamthaushalt	
Soll-Einnahmen	9 839,27 € / 9 839,27 €
Soll-Ausgaben	79 844,81 € / 79 844,81 €

Verlustübertrag -70 005,54 € / -70 005,54 €

Zum 31. Dezember 2017 betragen	
Vermögenshaushalt	0 €
die Sachanlagen	0 €
die Finanzanlagen	0 €
die Schulden	0 €
die Allgemeine Rücklage	0 €

Die Jahresrechnung 2017 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Fellbach gemäß § 13 Abs. 3 der Verbandsatzung geprüft. Die im Rechnungsjahr 2017 von den Verbandsmitgliedern zu erhebenden Soll-Einnahmen aus der Verbandsumlage für 2017 wurden im Rechnungsjahr 2018 veranlagt und eingenommen.

Fellbach, 11. März 2019

OB Gabriele Zull, Verbandsvorsitzende

Die Stadt Waiblingen verpachtet im Bereich „Schüttelgraben“ ein

landwirtschaftliches Grundstück mit einer Größe von ca. 465 m²

zur Nutzung als Gartenland. Auf dem Grundstück befindet sich eine Geschirrhütte.

Der Pachtzins für das Grundstück beträgt 34,87 €/Jahr.

Bei Interesse und Fragen steht Fr. Sing-McCampbell zur Verfügung:

Stadt Waiblingen
Abteilung Grundstücksverkehr
Telefon: 07151 5001-1153
grundstuecksverkehr@waiblingen.de

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Revision der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle mit einem

Bauingenieur m/w/d (Diplom-Ingenieur, Diplom-Ingenieur FH, Master, Bachelor)

zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst neben der Vertretung des Fachbereichsleiters insbesondere die Prüfung von Baumaßnahmen und -ausgaben im gesamten kommunalen Hoch- und Tiefbau, teilweise auch vor Ort sowie das abschließende Erstellen von Vermerken oder Berichten. Ebenso gehören die Beratung zu Ausschreibungen, Vergaberecht (auch für die weiteren Verwaltungsbereiche) und HOAI sowie die Begleitung der Submissionen (Vergabekontrollstelle) einschließlich erster Wertung und ggf. Ausschluss von Angeboten und die Teilnahme an Bietergesprächen zum Tätigkeitsbereich.

Außer fundierter Fachkompetenz, verbunden mit Praxiserfahrung in den genannten Bereichen ist eine selbstständige und eigenverantwortliche kooperative Arbeitsweise sowie Verhandlungsgeschick erforderlich. Kenntnisse der Kommunalverwaltung oder Bauprüfung wären vorteilhaft.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Herr Elser (Fachbereich Revision), unter Telefon 07151 5001-1300 und bei personalrechtlichen Fragen Frau Drygalla (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2140, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 6. April 2019 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Fundsachen abholen!

Im Bürgerbüro

Im Februar sind im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden.

- mehrere Schlüssel oder Schlüsselbünde, darunter Briefkastenschlüssel und Haustürschlüssel
- Gelbbörsen: Kindergeldbeutel samt Inhalt, Bargeld
- zwei Smartphones
- ein Wanderstock
- ein Skateboard
- eine Sonnenbrille
- eine Armbanduhr

Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro im Rathaus, Kurze Straße 33, Telefon 07151 5001-2577, E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de, melden.

Öffnungszeiten: montags von 8 Uhr bis 16 Uhr und dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr sowie jeden dritten Samstag im Monat zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.